



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 67 • März – Mai 2023



www.oberlandkurier.de

Wunderbar
Wunderbar

6.&7.
Mai 2023

Saisonstart
in Waldsachsen
Sa ab 15 Uhr • So ab 10 Uhr

Bunter Markt, Bläsertreffen und
75 Jahre Sportfreunde Waldsachsen

www.schweinfurter-oberland.de



Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel,
Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten; Kirchbergschule

Oberlauringen - Igros

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze
und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer
sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri, Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Schweinfurter

OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

<http://www.oberlandkurier.de>

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 10.500 Exemplaren.

Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von
Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf,
Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen.
Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises
Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und
im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang Juni 2023

Redaktionsschluss: Anfang Mai 2023

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Jennifer Budau, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Bilderquellen

Titel: Stefan Erhard, Faschingsstimmung Rannungen
Fotos Seite 5: Norbert Ledermann, Stefan Saal, Volker Elsner

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

ja Sie, genau Sie sind gemeint. Wir brauchen Sie, auch als Leser und Leserin – das ist ja klar. Und wir hoffen, dass es Ihnen Spaß macht, den OberLandkurier zu lesen.

Damit das weiterhin so bleibt, brauchen wir Sie auch als Lieferant von Beiträgen für den Kurier. Oder besser noch als Redaktionsmitglied. Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass einige Ortschaften und Gemeinden mehr als andere präsent sind im OberLandkurier. Das liegt daran, dass aus diesen Ortschaften jemand in der Redaktion vertreten ist und entsprechend die Geschichten und Artikel von dort kommen.

Es ist für uns alle eine Bereicherung, aus erster Hand mehr zu erfahren über die Geschichte, Besonderheiten, aktuelles Geschehen und manchmal auch ganz besondere Begebenheiten aus den einzelnen Orten. Das kann natürlich nur jemand, der vertraut ist mit den Geschehnissen vor Ort. Dieser besondere Blick auf die eigene Heimatgemeinde ist es, der den OberLandkurier ausmacht.

Darum, geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß. Oder vielleicht kennen Sie ja auch jemanden, den Sie für die Berichterstattung begeistern könnten. Jemanden, der viel weiß über die Geschichte Ihrer Ortschaft oder auch jemanden, der

über aktuelle Ereignisse berichten könnte. Es gibt überall verborgene Talente. Wobei nicht immer Talent erforderlich ist, oft reicht schon der Wille, um in eine Aufgabe hineinzuwachsen. Bedenken Sie auch, dass viel Wissen verloren geht, wenn es niemand aufschreibt und so der nächsten Generation weitergibt. Ein gutes Beispiel ist der Heimatverein in Poppenlauer (Bericht im Inneren), auch der sucht dringend Nachwuchs und Mitstreiter.

Sich auseinanderzusetzen mit seiner Heimat und den Menschen, ob aktuell oder geschichtlich (vielleicht auch humorvoll), ist immer ein Gewinn für sich selbst und für die anderen und erhält sie lebens- und liebenswert, auch für kommende Generationen.

Also geben Sie ihrem Herzen einen Stoß und werden Sie aktiv. Wir freuen jetzt schon darauf.

Schon Friedrich Rückert wusste, dass so manches möglich ist:

„VERZAGE NICHT, MEIN HERZ,
DAS EI KANN FEDERN KRIEGEN,
UND AUS DER ENGEN SCHAL‘
EMPOR ZUM HIMMEL FLIEGEN.“

RESI RUDOLPH



Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

auch wenn das Jahr 2023 schon vorangeschritten ist, so wünsche ich Ihnen noch ein gutes, glückliches und vor allen Dingen gesundes Jahr.

Wir haben uns in den kommenden Monaten allerhand vorgenommen. Ganz oben auf unserer Agenda steht die Gründung einer gemeinsamen Energiegesellschaft, die den Ausbau der erneuerbaren Energien im Schweinfurter OberLand weiter vorantreiben soll. Vor allem aber geht es darum, dass nicht nur einzelne Investoren oder Grundstückseigentümer profitieren, sondern die Wertschöpfung weitestgehend bei den Kommunen und ihren Bürgern bleibt. Gemeinde- und Bürgerprojekte schaffen mehr Akzeptanz in der Bevölkerung und generieren mehr Erträge, die wiederum für das Allgemeinwohl eingesetzt werden können. Mit der ÜZ-Mainfranken konnten wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner finden, der uns bei der Umsetzung von Projekten unterstützen wird und im Bereich der erneuerbaren Energien viele Referenzen in der Region vorzuweisen hat.

Ende letzten Jahres haben sich die sechs Mitgliedsgemeinden auf Einladung des Amtes für Ländliche Entwicklung gemeinsam zu einer Klausur nach Klosterlangheim bei Lichtenfels begeben. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass wir alle vor denselben Problemen und Herausforderungen stehen. Durch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit können bei den verschiedensten Themen und Bereichen Synergien geschaffen werden, die uns allen zugutekommen. Es hat sich auch gezeigt, dass gerade in Krisenzeiten, zum Beispiel im Hinblick auf die Coronapandemie, bei der Unterbringung von Flüchtlingen oder der Energiekrise, der Austausch unheimlich wertvoll ist.

Der Fokus unserer Arbeit wird auch künftig im Bereich der Innenentwicklung und damit auch der Einwohnerentwicklung liegen. Neben der Verbesserung und Erhaltung der medizinischen Versorgung bleibt auch der Breitband- und Mobilfunkausbau eine Daueraufgabe: Dazu wollen sich die OberLand-Kommunen auch für die nächsten Förderprogramme gemeinsam bewerben. Und schließlich soll auch das Regionalbudget als Erfolgsmodell für Kleinprojekte

weiter zur Umsetzung gebracht werden. Das Strategieseminar hat uns zusammengeschweißt, gleichzeitig konnten wichtige Schwerpunkte für die Arbeit der nächsten Jahre definiert werden.

Auf was wir uns 2023 in jedem Falle freuen können, ist das beliebte OberLand-Spektakel „Wunderbar Wanderbar“, das nach Poppenlauer nun in diesem Jahr in Waldsachsen (Gemeinde Schonungen) stattfinden wird. Nutzen Sie die Gelegenheit, erwandern und entdecken Sie an diesem Festwochenende Anfang Mai unser attraktives Schweinfurter OberLand.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen/in Matthias Klement, Friedel Heckenlauer, Johannes Grebner, Judith Dekant und Fridolin Zehner eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund und Ihrer Heimat gewogen.

IHR STEFAN ROTTMANN,

1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen
Allianzsprecher des Schweinfurter OberLandes

Reifenservice & Reifenhandel

Steffen Hohnhaus

Aspenstraße 5 · 97532 Madenhausen

Tel. 09720 9527732 · Handy 01578 7171031

Email: steffen-hohnhaus@t-online.de

www.reifenservice-hohnhaus.de

Ganzjahresreifen  **Sommerreifen**
Winterreifen  **Alufelgen**  **Stahlfelgen**

Montage & Wuchten

Termine nach Absprache

Fasching im OberLand



Musikalischer Jahresauftakt in Poppenlauer

CLASSIC BRASS gastiert in der Ev.-Luth. Auferstehungskirche

Angefangen hat alles mit einem nicht zustande gekommenen Gastspiel von CLASSIC BRASS beim Rakoczy-Fest 2011. Das Ensemble suchte Ersatz und fragte Reiner Müller aus Poppenlauer an, der spontan und erfreut zusagte.

Das erste Konzert fand am 30.07.2011 in der Auferstehungskirche in Poppenlauer vor 35 Konzertbesuchern statt. Am 27.01.2012 waren es schon 120. Seitdem sind die Besucherzahlen bei den insgesamt dreizehn Gastspielen – zwei davon auf der Freilichtbühne in Poppenlauer – stetig gewachsen. Am 14.01.2023 erwartete eine bis auf den letzten Platz gefüllte Auferstehungskirche mit Vorfreude den Einzug der fünf Musiker. Während das traditionell zum Einzug gespielte Rondeau von Jean-Joseph Mouret jedem CLASSIC BRASS Fan bekannt sein dürfte, wurden langjährige Konzertbesucher und ‚CLASSIC BRASS Neulinge‘ von einem vielseitigen und kurzweiligen Programm überrascht, welches den Zauber der Blechblasmusik in großer Farbenpracht präsentierte.

Langsam gewachsen

Manchmal braucht es eben Geduld. Seit der Gründung des Blechbläserquintetts im Jahre 2009 durch den Dresdner Trompeter Jürgen Gröblehner, wächst die Fangemeinde rund um CLASSIC BRASS stetig an. Nirgends zeigt sich dieser Trend so deutlich wie im Örtchen Poppenlauer. Das dortige Debütkonzert im Jahre 2011 konnte mit Fug und Recht als Geheimtipp bezeichnet werden, besuchten doch nur eine überschaubare Anzahl an entdeckungsfreudigen Musikliebhabern das Konzert des bis dahin noch weitgehend unbekanntes Ensembles. „Nur gut 35 Besucher haben damals das Konzert besucht“ erinnert sich der Veranstalter Reiner Müller, „und nun brauchen wir bald eine größere Kirche!“ Müller glaubt seit seiner ersten Begegnung mit CLASSIC BRASS an den Erfolg der Gruppe und sollte Recht behalten. Zwölf Jahre und ebenso viele Konzerte später, ist ihm die Freude über die volle Kirche anzumerken. Auch Jürgen Gröblehner spürt den einsetzenden Aufwind nach den vergangenen Jahren voller Existenzsorgen, ausgelöst durch die Coronakrise. „Es waren schwierige Jahre gewesen. Von teilweise mehr als einhundert geplanten Konzerten pro Jahr, konnten weniger als 25 stattfinden – ein Kahlschlag! Ich bin glücklich und erleichtert, dass wir nun endlich wieder in ausverkauften Kirchen spielen können.“

Von der Not zur Tugend

Trotz aller Sorgen und Nöte: Einen musikalischen Schaden haben die 5 Musiker nicht davongetragen. Ganz im Gegen-

teil: „Wir haben uns an mehreren Wochenenden in meinem neuen Heimatort Neuendettelsau getroffen und für eine neue CD trainiert.“ so Gröblehner. „Der Titel ‚Morgenstimmung‘, den wir aus Griegs ‚Peer Gynt Suite‘ entliehen haben, spiegelte in uns die Hoffnung und Zuversicht wieder – Morgenluft, quasi – als sich 2021 endlich die ersten Nachrichten abzeichneten, dass es wieder aufwärts geht mit der Kulturlandschaft in Deutschland.“

Diese intensive Zeit des Probens, des ‚Sich-neu-Erfindens‘, die neu zu beschreitenden Wege über die vielen verschiedenen Pfade des Internets – das alles ließ das Quintett reifen, erwachsen werden und näher zusammenwachsen. Das Ergebnis kann sich hören lassen.

Music for your soul

„Music for your soul“ ist mehr als nur ein Programmtitel. Es entdeckt und erkundet gemeinsam mit den Zuhörer:Innen die zerbrechlichen Facetten der inneren Seele. Wie nah Emotionen und Gefühle wie Freude und Leid, Glück und Unglück, Hochgefühl und Trübsal beieinander liegen, wurde dem aktiv genießenden Zuhörer bald bewusst. Virtuoso glänzende Piccolo-Passagen in Bachs Concerto in D-Dur brachten Instrumentalisten und Publikum gleichermaßen in feierlich friedvolle Sphären, während die darauffolgenden Motetten ‚Verleih und Frieden gnädiglich‘ & ‚Gib unsern Fürsten‘ des Renaissance Komponisten Schütz, mahndend an die aktuellen Sorgen unserer Realität erinnerten. Vivaldis ‚Alleluja‘ – ebenfalls ein Mottetensatz aus der Feder des italienischen Genies – machte Mut und spendete Hoffnung. Die virtuose Technik und eine bravouröse Umsetzung am Rande des technisch Möglichen ist das Spezialgebiet des Posaunisten Szabolcs Horváth und man fragte sich kopfschüttelnd: Wie ist es nur möglich, so viele Töne in so kurzer Zeit und dann auch noch mit solch einer Perfektion zu erzeugen?

Auch die anderen Musiker stehen ihrem Kollegen um nichts nach. Die kecken Momente in Humperdincks ‚Hänsel und Gretel‘, daraus die schier unendlichen Phrasen des berühmten ‚Abendsegens‘ oder der brillante ‚Knusperwalzer‘, mit welchem das Publikum in die Pause entlassen wurde: Jeder Moment unterstreicht andere Facetten der vielseitigen Instrumentalisten und man kam nicht umhin, sich in die Blechbläsermusik zu verlieben.

Auch der zweite Teil des Konzertes blieb kurzweilig. Gestärkt durch die Pause, machte sich das Ensemble auf die Reise

durch die verbleibenden Epochen der Musikgeschichte. Mozarts 12 Variationen über das Volkslied ‚Ah! Vous dirai-je, Maman‘ machten den Anfang und erinnerten an die Melodie von ‚Morgen kommt der Weihnachtsmann‘. Diese Assoziation war keinesfalls zufällig, hat das französische Pendant doch tatsächlich denselben musikalischen Bezug. Ein im Hintergrund stehender Christbaum unterstrich den humoristischen Weihnachtsbezug noch zusätzlich in erfrischender Art und Weise, welcher spaßeshalber auch in der Moderation erwähnt wird. Woher der Tubist Roland Krem die Luft für die scheinbar endlosen Sechzehntel-Passagen nimmt, bleibt jedoch weiterhin ein gut gehütetes Geheimnis.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Der Programmablauf bleibt den bewusst gesetzten Gegensätzen treu und das anschließende ‚Lullaby‘ von Christoph Moschberger besticht durch weiche, warme und ruhig-wiegende Klänge. Zoltán Nagy, erster Trompeter des Ensembles, verzauberte in diesem Stück alle Trompetenfans und solche, die es dadurch nun geworden sind. Ein solch weicher Anstoß und ein derartig warmer Klang sucht man lange in der Trompetenwelt. Sein zauberhafter Klang ist ein kostbares Geschenk und eine Bereicherung für das gesamte Quintett.

‚Carol of the Bells‘ schloss als ukrainisches Volkslied den Kreis zum ersten Teil. Die Haltung des Quintetts bezüglich des Konflikts kam dabei klar zur Geltung: Wir müssen etwas tun und helfen, wo immer es geht! Bereits vier Ukraine-Hilfsaktionen hat das Ensemble bereits gestemmt.

Insgesamt wurden mehr als 35.000 € gesammelt und in Form von Hilfsgütern an die ungarisch-ukrainische Grenze gebracht. Gröböhner bedankte sich bei den hilfsbereiten Fans von CLASSIC BRASS und betonte: „Gemeinsam ist es möglich zu helfen! Es darf einfach nicht sein, dass es Menschen gibt, die frieren oder hungern müssen. Danke an alle, die durch Sach- oder Geldspenden diese Hilfsaktionen ermöglicht haben!“

Im Anschluss standen noch zwei Werke auf dem Programm: Zuerst Elvis Presleys ‚Can’t help falling in love‘. Solistisch in Szene gesetzt, verzaubern Horn- und Posaunenklänge die Herzen der Damen (und Herren) und weckten Erinnerungen an die erste große Liebe und falls dem ein oder anderen Gast eine romantische Schlittenfahrt in den Sinn gekommen war, so dürfte diesen Menschen auch das letzte Stück – ‚Sleigh ride‘ (dt. Schlittenfahrt) – ganz wunderbar das Herz geöffnet haben.

Schnee hin oder her – das Winterkonzert des Blechbläserquintetts CLASSIC BRASS in Poppenlauer wurde erneut mit stürmischem Applaus bedacht. Standing Ovation und strahlende Gesichter stellten erneut unter Beweis, wie viel Freude Musik in den Herzen der Menschen wecken kann. Bis zum Sommerkonzert auf der Freilichtbühne sind es zwar noch einige Monate hin, dennoch dürfte jetzt schon klar sein: Dieses Ensemble ist die Vorfreude wert.

Vielen Dank für den wunderschönen Abend und bis zum nächsten Mal in Poppenlauer. REINER MÜLLER



Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
jeglicher Art (PKW / LKW / Anhänger / Motorräder /
landwirtschaftlichen Geräten / etc.)
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten
Oldtimer
- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung / Motor / Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
+ =
BESTE BERATUNG !!



Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe



Inh.: W. Menninger e.K.

Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de

*„Von O bis O“ und Ostern ist vorbei,
jetzt kommt der Sommer herbei!*

RÄDERWECHSEL – WOCHE

24.04.22 – 28.04.22
täglich von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

17,50 €
pro PKW bis 16 Zoll
ohne Wuchten & RDKS

Für Ihr leibliches
Wohl ist bestens
gesorgt

Sie brauchen noch neue Sommerreifen?

Kommen Sie direkt bei uns vorbei oder rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.



Volkershausener Str. 23
97711 Maßbach

Bitte um Voranmeldung !!

Telefon: 09735 / 219
Email: kfz-krug@web.de

www.theater-thundorf.jimdo.com

Theatergruppe Thundorf spielt 2023 wieder

eine himmlische Komödie

„Termin bei Petrus“

Vorverkauf: 09724/1426

Nachmittagsvorstellung
4. März 14.00 Uhr

Abendvorstellungen:

4. 5. 11. 12. 18. 19.
25. 26. März 1. 2. April



Aufführungen:
samstags 19.00 Uhr
sonntags 18.30 Uhr

Turbulenzen im Himmel

Mit vollem Haus startete die Theatergruppe Thundorf in die diesjährige Saison mit dem Stück „Termin bei Petrus“ in drei Akten von Bernd Kietzke. Mit der Nachmittagsvorstellung für Kinder und Senioren sind es in diesem Jahr insgesamt elf Vorstellungen.

Die Thundorfer Festhalle wird zu einem bunten Spektakel. Dem Autor der Komödie ist es gelungen, aus dem Jenseits dem Publikum näherzukommen. Die Laienspielgruppe nimmt sich ca. drei Stunden Zeit, die Gäste und Besucher aus Nah und Fern in eine Parallelwelt bei Petrus und seinen Engeln zu versetzen.

Was sich im Vorzimmer von Petrus als genervter, umsichtiger Empfangschef im Himmel abspielt, ist turbulent. Mit geübtem Blick und tollem Sprachwitz trifft der Autor des Stückes Tonfall und Mentalität. Frau Wächter, die nie auf den Mund gefallen ist, ist als Petrus' Vorzimmerdame für den Telefondienst und die Anmeldung der Verstorbenen zuständig. Als erste begehrt die Wahrsagerin Einlass. Doch ihr unchristliches Verhalten und ihre Furcht vor dem Weihwasser entlarven sie sehr schnell als Hochstaplerin. Unterdessen kehren die Erzengel „Gabby“, ein arbeitsscheuer Fußballfan, und „Michi“, früher Arzt, vom Außendienst zurück. Sie schlagen ein Fußballspiel zwischen Himmel und Erde vor. Petrus befürchtet, dass der Schiedsrichter direkt aus der Hölle kommt. Frau Holle, eine resolute, am Klimawandel schuldlose Wettermacherin, bekommt rationalisierungsbedingt den Job als Vorzimmerdame von Frau Wächter – diese hatte die Eisweinlese vergeigt. Unterdessen landet das Auszubildende „Engelchen“, humpelnd mit Lenkrad und Handy (SMS „Komm gut heim!“) im Vorzimmer.

Dass der Himmel kein Ponyhof ist, merkt auch das Ehepaar Hans und Nora. Hans, der mit dem Dartfeil auf das Bild seiner Frau wirft, wird zum Wolkenschieber und Beleuchter des Polarlichtes umgeschult, während die Gift und Galle spritzende Gattin Nora in der „Mannabäckerei“ aushilft. Kurz vorher ist Unternehmensberater Raffael als knallharter Modernisierer angekommen, der das Sündenarchiv aufräumen und Entscheidungswege verkürzen soll. Es gibt viel zu tun.

Pilzvergiftung und Viagra-Unfall sind hochzuholen, Engelchen macht seine erste Flugstunde, Gabby bringt den Schornsteinfeger in die Reinigung, Michi eine Wolke in die Inspektion, und Engelchen macht sich auf die Suche nach der schmerzlich vermissten Frau Wächter. Natürlich versucht die Teufelin in immer verschiedenen Verkleidungen (Nonne, Domina), unter Schreikrämpfen den Himmel zu überlisten. Mit der Umstrukturierung geht auch das Betriebsklima flöten. Es besteht Handlungsbedarf und Petrus muss einschreiten, um die göttliche Ordnung wiederherzustellen.

Weitere Aufführungen

Sa. 4.03., So. 5.03., Sa. 11.03., So. 12.03., Sa. 18.03., So. 19.03., 25.03., So. 26.03., Sa.1.04. und So. 2.04. Die Aufführungen an den Samstagen beginnen um 19.00 Uhr, an den Sonntagen um 18.30 Uhr. Informationen bzw. Restkarten sind erhältlich über Alfons Braun (Tel. 09724/1426).

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



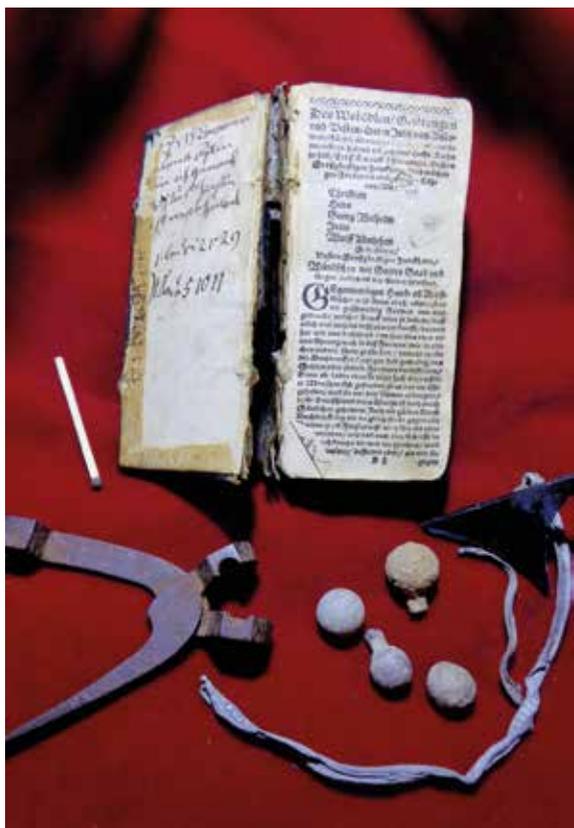
Heimatverein des Marktes Maßbach

Der Verein für die Geschichte, nach nun 35 Jahren selbst ein Teil davon!

Um Altes und Geschehenes nicht zu vergessen und um es zu bewahren, begann Lehrer Jenisch in Poppenlauer vor über 35 Jahren mit dem Sammeln von Alltagsgegenständen.

Seine, im alten Rathaus eingerichtete „Heimatstube“ war schon bald zu klein geworden. Darum zog sie in das Schrimpfische Schloss um. Jenisch selbst schon zu den „Alten“ gehörend, bemühte sich schon bald um jüngere Nachfolger. Dafür entstand der „Heimatverein des Marktes Maßbach“, der am 21. April 1988 von 18 Bürgern aus den Ortsteilen des Marktes gegründet wurde. Alles motivierte und geschichtsinteressierte Leute, die sich in ihrer Satzung auf die Fahne geschrieben hatten: „Ja - ich möchte das vom Markt Maßbach getragene Heimatmuseum und die Verantwortlichen die dafür Sorge tragen unterstützen, sowie Eintreten für den Erhalt der geschichtlich gewachsenen Ortsteile Maßbach, Poppenlauer, Volkershausen und Weichtungen und ihrer Denkmäler“. Es waren anfänglich noch Wenige, aber manch einer umso aktiver. Allen voran Reinhard Klopff, der unermüdlich den weiteren

Ausbau des Museums vorantrieb. Schon 1993 war unter der Vorstandschaft von Hubert Basler, die Mitgliederzahl auf 159 angewachsen. Die meisten waren nur zahlende, aber so doch unterstützende Mitglieder. Neben der Hauptarbeit im Museum wurde man auch im weiteren Umfeld aktiv. Es entstanden die Info-Tafeln und die Gestaltung an der Saueiche und im Thal am „Roten Kreuz“, deren Hintergrundgeschichten dann auch in dem vom Verein erstellten Buch „Sagen und Geschichten aus Maßbach und Umgebung“ nachzulesen waren. Das Buch ist inzwischen in einer überarbeiteten Neuauflage erneut erschienen und im Handel erhältlich. Viel tiefer Liegendes kam dank dem sehr versierten Hobby-Archäologen Reinhard Klopff ans Tageslicht und ins Museum. Durch seine über Jahre auf den Äckern der Umgebung gesammelten Lesefunde, konnte die Besiedlung des Lauertals bis in die Jungsteinzeit, vor über 7000 Jahren, dokumentiert werden. Dank seinem und durch ihm im Blick geschulten Vereinskollegen Klaus Bub, wurden dann bei Baumaßnahmen, zuerst in Poppenlauer und dann mehrfach im Ortskern von Maßbach vorgeschichtliche Fundstellen entdeckt. Diese Bodendenkmäler in Maßbach, datiert durch das Fundmaterial, belegen eine kontinuierliche Besiedlung im Ortsbereich seit über 7000 Jahren. Im Museum sind die Funde „Unter Maßbachs Häusern“ zu bestaunen. Auch 7 der sichtbaren Denkmäler in Maßbach, wurden auf Anregung und durch die Dokumentation des Vereins, mit entsprechenden Infotafeln versehen. Durch die Gemeinde erfolgte die Finanzierung. Diese sind für den Ort eine touristische Bereicherung und stärken das Heimatbewusstsein. Auch wurde inzwischen das Gedenken an unsere jüdische Geschichte wieder ins Bewusstsein gerückt. So konnten in Maßbach und Poppenlauer durch die Spenden der Bürger, über 30 Stolpersteine für die Opfer einer schrecklichen Zeit verlegt werden. Gleichfalls wird in dem noch in der Anfangsphase befindlichen „Denk... mal - Synagoge Maßbach“ ein Stück der fast ausgeradierten jüdischen Kultur und die Familiengeschichten unsere einst jüdischen Nachbarn wieder sichtbar gemacht. Damit erhält das ehemalige Synagogegebäude seinen besonderen Stellenwert zurück und bereichert die Region um einen außergewöhnlichen Anziehungspunkt. Auch die Geschichte des Museumsgebäudes begann mit der Zerstörung 1525, im Bauernkrieg. Diesen griff der Heimatverein auf, und brachte 1999 zur 1100-Jahrfeier von Poppenlauer das damalige Kriegsgeschehen, mit dem Theaterstück und dem Ruf der Bauern: „Seht wir sind nun edel worden“ im Schlosshof des Museums mit annähernd 100 Mitwirkenden zur Aufführung.



Die Theatergruppe des Heimatvereins wurde zu einer etablierten Einrichtung, die in den vergangenen 20 Jahren die unterschiedlichsten Theaterstücke vom „Schinderhannes“ bis „Robin Hood“ auf die Bühne zauberten. Die Corona-bedingte Theaterpause wird bald enden, denn das nächste Theaterstück ist in Vorbereitung. Das Theater mit seinen vielen Aktiven, ist neben dem Museum zu einem großen Standbein des Vereins geworden. Vereinsrückblickend hat sich wie man sieht, in 35 Jahren viel getan aber auch verändert. Von den Museumsunterstützenden Mitgliedern der Anfangszeit sind nicht mehr viele dabei. Ausgeschieden aus Altersgründen aber auch leider verstorben sind einige der Grundsteinleger des Museums. Ihre Geschichten und ihr Geist aber weht weiter durch die alten Gemäuer. Dort sind es die unzähligen, gesammelten Gegenstände die als Requisiten der Geschichte, diese konservieren und davon erzählen. Wie zum Beispiel, werden durch ein paar wenige Gegenstände aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, dieser wieder greifbar. Das ungewöhnliche und kleinste Gebetbuch im Museum aus dem Kriegsjahr 1636, das wertvolle Rapier (Degen) aus der gleichen Zeit und die aus bleiernen Fensterrahmen gegossenen Gewehrkugeln mit dem dazugehörigen Werkzeug. Aus all diesen Dingen macht der Spruch der dort an der Wand zu lesen ist eine Geschichte: „Bet Kindlein Bet, morgen kommt der Schwed, morgen kommt der Ochsenstern, der will den Kindern s' Beten lern, - der Schwed ist gekommen, hat sich alles genommen, hat die Fenster rein geschmissen, hat's Blei raus gerissen, hat d' raus Kugeln gegossen und alle erschossen!"

Es sind der Geschichten viele, die unter dem Motto: „Steinzeit, Ritter, alte Knacker“ Alt und Jung begeistern. Aber inzwischen sind die Geschichtenerzähler selbst schon zu „Alten Knackern“ geworden und wie lange werden sie noch erzählen können? Wer übernimmt das Geistige Erbe? Das geht sicher nicht von heute auf morgen, auch der heutige Museumsleiter musste da hineinwachsen und erinnert sich noch an seine Anfänge. Ich hatte von dem „alten Zeug“ doch auch keine Ahnung, darum begleitete ich damals mit meinem Kassettenrecorder den Museumsgründer Jenisch und dokumentierte so seine „Museumsführung“. Aber wer, der jüngeren Generation von heute, könnte sich vorstellen entsprechend der heutigen Zeit und Technik, ähnliches zu tun? Sein Lohn würde die Begeisterung in den Kinderaugen sein. Hoffentlich würde so auch das größte Kompliment bestehen bleiben, das für das Museum schon ausgesprochen wurde:

„In andere Museen bekommt man Kinder nicht hinein, bei euch bekommt man sie nicht heraus!“

Zurzeit aber herrscht „Eiszeit“ - Winterpause im Museum. Geöffnet wieder ab So. 9. April 2023 regelmäßig immer am 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr.

Gerne ist der Museumsleiter Klaus Bub bereit, unter Tel.09735/ 1296 Auskunft und Bewerbungen anzunehmen.

KLAUS BUB





ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen
 Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de
 www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
 Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

www.
tencos.de

info@
tencos.de

Telefon:
09724 9076506
0175 3564568

Inh. Dipl.-Ing. (FH)
Mario Vogel

Haßbergstraße 1
97532
Ebertshausen

- IT-Lösungen (Verkauf, Installation, Wartung)
- Datenschutzlösungen
(externe Datenschutzbeauftragte, Konzepte)
- Datensicherheitslösungen
(Firewall, Schulungen, Virenschutz, Netzabsicherung)



TENCOS
IT · DATENSCHUTZ
CONSULTING
IT-SYSTEMHAUS

DIGITALISIERUNG mit uns!

- Einführung von mobilem Arbeiten
- digitale Arbeitszeiterfassung
- digitales Dokumentenmanagement u.v.m.

DSGVO-konform! Das ist unsere Stärke.

Leistungen Privat: Internet - Telefonie - Verkauf von Computern, Laptops, Tablets & Druckern

GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de



KLÖFFEL
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

Voice of Glory – Der Chor, der die Seele bewegt



Vor 20 Jahren trafen sich begeisterte Sängerinnen und Sänger und es wurden immer mehr.

20 Jahre Chorleben wurden geprägt von unzähligen Ups und Downs. Einschnitte wie Chorleiterwechsel und vor allem die Herausforderungen der Corona-Pandemie, aber auch zahlreiche christliche Veranstaltungen, die wir mitgestalten durften und natürlich unsere gemeinsamen fröhlichen Ausflüge – das schweißt zusammen und ergibt eine wunderbare Gemeinschaft, die verbindet. Unser Chor besteht zurzeit aus mehr als 30 aktiven Sängerinnen und Sängern (64 Mitglieder) aus dem Großraum Schweinfurt, den Haßbergen, Bad Kissingen und auch darüber hinaus. Gospel ist unsere Leidenschaft!

Der Gospelchor „Voice of Glory“ ist zu einer festen musikalischen Größe, nicht nur in der Schweinfurter Umgebung geworden. Unser Repertoire ist über die Jahre vielseitig und abwechslungsreich geworden – wir singen klassische Gospels und traditionelle Spirituals, aber auch gefühlvolle Balladen, rhythmischen Pop-Songs oder klassische Chorwerke. Wir wollen mit unseren Liedern berühren, mitreißen, ja begeistern. Diese Begeisterung ist spürbar für alle, die mitmachen oder zuhören.

Musik verbindet!

Die bunte Mischung aus Chormitgliedern und Songs machen unseren Gospelchor zu etwas Besonderem. Wir genießen das fröhliche Miteinander und machen nicht nur Musik zusammen. Ausflüge, Unternehmungen und Chorfahrten sind uns genauso wichtig und werden regelmäßig organisiert.

Dieses Jahr möchten wir bei einigen Konzerten unser Jubiläum feiern und unsere Begeisterung weitergeben. Eines der Konzerte wird am 22.04.2023 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Oberlauringen stattfinden, unter dem Motto TOGETHER.

Etwas Besonderes wird dieses Jahr außerdem der Gospelwalk sein, den wir an drei Sonn- bzw. Feiertagen (12.03., 29.05., 24.09.) für alle Interessierten anbieten möchten – in fröhlicher Gemeinschaft wandern, Lieder singen und die wunderbare Natur und Schönheit unserer Landschaft genießen – wir freuen uns schon darauf. Die genauen Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Gerne dürfen Interessierte auch mal in unseren Proben schnuppern kommen. Ob jung oder alt, alle Menschen ab 16 Jahren, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden Dienstag (19:45 – 21:30 Uhr) in der Martinskirche Wetzhausen und genießen das gemeinsame Singen und den anschließenden Austausch von Neuigkeiten.

Wer mehr über uns erfahren will, kann dies auf unserer Homepage in Bildern und Texten anschauen:
<https://www.voiceofglory.de/>

Kontakt:

Iris Geißler
0152/01959686
info@voiceofglory.de



Dirk Denzer präsentiert:



tvm

REPARATUR

MAIN POST
GUT ZU WISSEN.

7. INTERNATIONALES

Varieté Festival

11.-20. MAI

— 2023 —

FREIZEITANLAGE
SENNFELD



Gemeinde
Sennfeld



LANDKREIS
SCHWEINFURT



Bezirk
Unterfranken

TICKETHOTLINE: 069 90283986

TICKETS online unter: www.varietefestival.de,
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Riedel
Bau

BOSCH
Service
MEZGER
Wir tun alles für Ihr Auto!



ENGEL & VÖLKERS

FIS

WÜTSCHNER
Fahrzeugteile

WÜTSCHNER
Industrietechnik

DB

GLÜCKLE

Achtung Amphibienwanderung



Bald ist es wieder so weit, die Frösche, Kröten und Molche am Ellertshäuser See werden ihre Winterquartiere verlassen und zur Paarungszeit Richtung Wasser wandern, in dem sie selbst geschlüpft sind. Auf dem Weg dorthin müssen sie die Kreisstraße 58 im Bereich zwischen der Einmündung nach Altenmünster und dem Parkplatz an der Seegaststätte überqueren.

Um die Amphibien vor dem rollenden Verkehr zu schützen und sie sicher über die Straße zu bringen, werden viele Helfer benötigt.

Die Tiere wandern an den aufgestellten Schutzzäunen am Straßenrand entlang und fallen in die eingegrabenen Eimer. Nun kommen die Helfer ins Spiel, sie kontrollieren zwei Mal täglich die Eimer und bringen die Molche und Kröten sicher über die Straße zum Wasser. Dabei werden die Tiere auch gleichzeitig gezählt und ihre Art bestimmt,

um die Daten den Naturschutzbehörden zur Verfügung zu stellen.

Natürlich ist es ökologisch sinnvoll, dass viele Helfer aus der nahen Umgebung des Ellertshäuser See's mit anpacken, um lange Anfahrtszeiten zu vermeiden. Der Zeitraum der Amphibienwanderung ist überschaubar und dauert ca. 8 Wochen von März bis Mai je nach Wetter und Temperatur.

Falls du in der Nähe wohnst und gerne mithelfen möchtest, freue ich mich über eine Nachricht von dir.

Helene Memmel

09720-1768 oder 0176-55138558

oder

Andrea Pfaff-Bretscher

09725-708725 oder 0170-2936152



Garten &
Landschaftsbau
Grom

Telefon 0170 5440071

Järgarten 20 · 97711 Maßbach

In Poppenlauer steht ein Kriegerdenkmal, wohl aus einer anderen Zeit!

Es ist schon in die Jahre gekommen und soll darum restauriert werden.

In der Bayerischen Denkmal-Liste, geführt unter der Nummer D-6-72-131-25 ist drüber zu lesen: „Kriegerdenkmal, für die Gefallenen von 1866 und 1870/71. Mit Skulptur einer weiblichen Personifikation (evtl. Victoria) mit Lorbeerkranz in Händen, auf hohem, abgetrepptem Sockel mit Waffenzier und bayerischem Wappen, Sandstein, frühes 20. Jh.“ Am Denkmal selbst ist zu lesen: „Zur Erinnerung an die Feldzüge von 1866 # 1870/71“ und seitlich, der Rest vom Schriftzug ...ad Kissingen? Vor allem aber, stehen dort 46 Namen von Kriegsteilnehmer und Gefallene. Nicht ganz korrekt, wird da, zu den Gefallenen der Jude David Ochsenmann gezählt, er starb hier erst 1898. Aber wer weiß dies schon und wer weiß, wann das Denkmal errichtet wurde? Anscheinend wurde, da nicht aus Sandstein bestehend, die Dame die das Denkmal krönt, schon einst durch eine Zement-Kopie ersetzt? Jetzt aber wurden recht umfangreiche Hinweise dazu in der „Münnerstädter Volkszeitung“ in deren Ausgabe vom 11. Sep. 1899 gefunden. Dort war zu lesen, dass man dem Bildhauer Valentin Weidner aus Bad Kissingen, die Ausführung des Denkmals übertragen hatte. Auch konnte man in der Zeitung, sehr umfangreich alles über Einweihung und Festverlauf nachlesen. Dies hier, in gekürzter Form:

Der Militär- und Kampfgenossen Verein Poppenlauer feierte gestern das 25-jährige Jubiläum seines Bestehens. Verbunden mit der feierlichen Enthüllung des Kriegerdenkmals – die Germania darstellend – zur Erinnerung an die Veteranen von Poppenlauer aus dem Feldzug 1866 und 1870/71. Es waren 24 Vereine erschienen, sowie viel

Volk aus Stadt und Land. Nach dem Festgottesdienst in beiden Kirchen fand die feierliche Enthüllung des Denkmals statt. Der Brauereibesitzer Heinrich Hofmann betrat die geschmückte Rednerbühne und hielt in schneidiger Weise folgende Festrede: „Meine treuen Veteranen und Kampfgenossen! Werte Festgäste und Kameraden!“ Weit holte er aus, und erzählte vom Perserkrieg, wie einst die Spartaner des griechischen Heeres gegen die Übermacht der Perser erfolglos gekämpft und keiner von ihnen überlebte hatte. Ihr Denkmal trägt die Inschrift: Sie kämpften und starben wie das Gesetz es befahl! „Meine verehrten Zuhörer! Auch wir enthüllen heute ein ähnliches Denkmal, wie das der Griechen. Unsere Veteranen haben gegen jene stolze französische Armee gekämpft, die einst (unter Napoleon) verheerend und vernichtend durch Deutschlands Gauen zog. Nun haben auch sie gekämpft, wie es das Gesetz des Fahneideis verlangt. Als 1870 durch den Übermut des Franzosenkaisers die Kriegsflagge entbrannte, folgten sie den Ruf ihres Königs, verließen Heimat und Familie und eilten hinaus auf das Schlachtfeld, wo Mühen und Entbehrungen, Krankheit und Tod ihrer harnten. Welch grausiger Anblick bot sich oft ihren Augen, wenn sie sahen wie die feindlichen Kugeln die Reihen lichteten; und manch hoffnungsvoller Jüngling verwundet darniederlag und seine Seele aushauchte. Welche Kühnheit, welchen Heldenmut erforderte es sich hineinzustürzen in das Schlachtgetümmel und zu kämpfen, bis der Feind von der Zähigkeit und Ausdauer der deutschen Truppen die Flucht ergriff. Die Kämpfe waren nicht vergebens, denn unsere Veteranen errangen einem herrlichen Siegespreis: Das französische Kaiserreich zerfiel und ein strahlendes Gestirn ging auf am Horizont, es erschien das lichte Bild der Germania, das geeinigtes deutsche Reich. Euch sei dieses Denkmal gewidmet, dass allzeit an Euere

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik
Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen



Namen, Kämpfe und Siege erinnern soll. Wenn der Wanderer unseren gastfreundlichen Ort betritt, so grüßt die Germania und sagt, Männer von hier nahmen teil am deutsch-französischen Krieg, waren der Fahne treu und haben sich die Lorbeeren verdient.

Doch sollten einst die Feinde unseres Vaterlandes freventlich den Frieden brechen, dann erinnert dieses Denkmal, uns Reservisten und Landwehrleute an unsere Pflicht. Dann wollen auch wir, gleich den Veteranen, Eintreten für Deutschlands Freiheit und Recht. Das blau-weiße Siegesbanner wehe uns dann in der Schlacht voran und führe uns zu Kampf und Sieg." Nachdem bestieg Frl. Katharina Endriß in Begleitung zweier Ehrendamen die Rednerbühne, zu ihrer Ansprache: „Mit Freuden blicken wir heute zu diesem schon lange gewünschten Denkmal, das uns von Künstlerhand vor Augen gestellt ist. Stolz dürfen die Kriegervereine ihr Fest begehen, denn sie sind es gewesen, die im schweren Kampfe ihr Leben für ihr geliebtes Vaterland aufs Spiel setzten. 29 Jahre sind es seit jenen glorreichen Tagen, wo deutsches Blut auf Frankreichs Boden floss. Seit 28 Jahren

ruht das deutsche Schwert in seiner Scheide und gebe Gott, dass es noch lange ruhen möge. Darauf wurden die Anwesenden aufgefordert, mit einzustimmen in den Ruf: „Seine Kgl. Hoheit, Prinz-Regent Luitpold von Bayern, er lebe hoch!“ Das Denkmal wurde der Gemeindeverwaltung übergeben und Bürgermeister Bronsack nahm es im Namen der Gemeinde dankend an. Nach diesem feierlichen Akt ging man zum Festbetrieb über. In den hier wiedergegebenen, zwar gekürzten Reden, fand die Schlacht von 1866 aber keinerlei Erwähnung. Denn sie hatte uns auch keinen glorreichen Sieg beschert. Wir hatten gegeneinander gekämpft, Bayern gegen Preußen und die Bayern verloren. Verloren gingen auch die beiden folgenden Weltkriege, die unter den Bürgern Poppenlauer fast 200 Opfer forderten. Aber zum Glück haben heute die einstigen Feinde sich schon lange freundschaftlich wieder die Hände gereicht. Darum möge dem Beschauer dies kein Ruhmes-Denkmal sein, sondern ein Mahnmal gegen den Krieg, den wir ja leider gerade wieder erleben müssen.

KLAUS BUB



STADTLAURINGEN (09724) 549

hubert Zink

www.unfall-zink.de

- **Karosserie- u. Fahrzeugbau • Unfall-Service**
- **Kundendienst und Kfz-Reparaturen**
- **Fahrzeugaackierung und Smart Repair**
- **Prüfstützpunkt für HU/AU**

Dürre Wiese 8 · Hesselbach

Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de

...die Werkstatt aus der Region!!!

RUDOLPH DRUCK

IHR EXPERTE FÜR
**DIGITAL- UND
OFFSETDRUCK**
AUS SCHWEINFURT

Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de/karriere



R & S Rollladen & Sonnenschutz HARTMANN

- **Rollladen- & Raffstorekästen nach EnEV für den Neubau
- **Rollladen für Alt- & Neubau
- **Raffstores
- **Terrassenüberdachungen
- **Reparaturservice
- **Klapppläden
- **Kassetten- & Pergola-Markisen
- **Umrüstung auf E-Antrieb

Hartmann R&S GmbH · 97424 Schweinfurt · Rudolf-Diesel-Str.21 · Tel. SW60788 · info@hartmannrsgmbh.de · www.hartmannrsgmbh.de

mach event

BESUCHE UNSEREN MIETSHOP FÜR
EVENTAUSSTATTUNG UND TECHNIK



www.mach-event.de



DEKO



ÜBER
DÄCHUNGEN



LICHT



TISCHE



NON
FOOD
CATERING



MOBILIAR



TON
TECH
NIK



HUSSEN

MACH EVENT Veranstaltungstechnik · Obervolkacher Straße 15 · 97332 Volkach · Telefon 09381-710805 · info@mach-event.de

Thundorf und das Adelsgeschlecht von Schaumberg

Fest verbunden und Bestandteil der wechselvollen Geschichte der Gemeinde Thundorf ist der Name „von Schaumberg“.

Nicht nur als die Herren der bereits Mitte des 12. Jahrhunderts bestehenden Höhenburg, sondern auch bezüglich des „Wasserschlosses“, das wahrscheinlich um 1480 von Moritz von Schaumberg erbaut wurde, hat sich diese Familie in den Annalen von Thundorf verewigt.

Die Höhenburg auf dem Berg nahe dem heutigen Friedhof, wurde damals aufgegeben und abgebrochen und die Steine für den Bau des Wasserschlosses wiederverwendet. Der Besitz des Burggrafentums Thundorf durch die von Schaumberg, beginnt mit Heinrich von Schaumberg um 1428 und endet aus Geldnöten durch den Verkauf desselben, nach dem 30jährigen Krieg um 1676, an die katholische Familie „von Rosenbach“, die es bis 1806 bewohnten. So war Thundorf sieben Generationen oder 248 Jahre, als Burggrafschaft im gemeinsamen Familienbesitz, des im fränkischen Land weit verstreut ansässigen Geschlechtes von Schaumberg.

Wasserschloss vor Umbau



„Wie der Herr, so sein Gescherr“, traf auch auf die Bevölkerung von Thundorf zu, den nahezu alle Bewohner folgten dem Herrn und wurden evangelisch, was sich durch den Verkauf im Zuge der Gegenreformation dann umkehrte. Die Burggrafschaft umfasste drei Dörfer, einen recht großen Landbesitz, sowie das niedere Gericht.

Sylvester von Schaumberg, Amtmann in Münnernstadt und ein Freund Martin

Luthers, stiftete 1528 eine Ritterschule (Adelsschule oder Adeliges Gymnasium) in Thundorf, deren Gebäude immer noch erkennbar gegenüber dem Schloss liegen und bis vor kurzem noch bewohnt war. Dort wurden junge Edelleute und Bürgersöhne in evangelischer Religion und in sieben freien Künsten unterrichtet. Über dem Eingang war eine Inschrift angebracht, die den Stifter und die Jahreszahl nannte und denjenigen mit einem Fluch belegte, der die Schule zugrunde gehen lassen würde. Sie bestand bis zum Verkauf ihres Besitzes, dann wurde sie geschlossen und die Inschrift ausgemeißelt, was sich wie später herausstellte, den Fluch nicht bannen konnte.

Das erste Mal erscheint das Geschlecht von Schaumberg im Jahre 1216 in einer Urkunde des Klosters Banz mit Heinrich I. von Schaumberg als Zeugen. Es breitet sich aus und wird besonderes im 15. Jahrhundert sehr zahlreich (acht Familienäste), kämpft im eigenen Land und fast in allen Kriegen in Europa und endet mit dem letzten Träger des Namens Harry Götz von Schaumberg 1998 in Deutschland, der nach der Enteignung durch den DDR-Staat um 1945 auch den letzten Rest der verbliebenen Güter bei Dresden verlor. Völlig überraschend konnte noch ein amerikanischer Zweig der Familie, ausgewandert um 1861, kontaktiert werden. Dies ergab, dass dort das letzte männliche Glied der Familie namens Gerald von Schaumberg, geboren 1915 im Jahre 2002 (vor 20 Jahren) in Ohio verstarb.

So endet nach 786 Jahren die Geschichte des stolzen Adelsgeschlechtes derer von Schaumberg im Männerstamm.



Wappen der Schaumberg
(Quelle Thüringer Geschichtsverein Rauenstein)

PHILIPP BAUENSCHUBERT

Die Winterlinge

Vorboten des Frühlings

In der kalten Jahreszeit – d.h. im Januar – erwacht ein Hahnenfußgewächs aus dem Winterschlaf. Es ist der Winterling mit seinen leuchtend gelben Kelchblättern.

In einer Zeitspanne, wo die blühende Natur zum Erliegen gekommen ist, freut man sich auf deren Rückkehr. Und das ist – trotz aller Wetterkapriolen – schon im Januar der Fall. Denn da wird es bei uns im Garten – und wohl auch

anderswo – stellenweise gelb. Es sind die zarten Blüten eines Gewächses mit der zur Jahreszeit passenden Bezeichnung: Winterling (*Eranthis hyemalis*). Etwa bis April kann man sich an ihrem Dasein erfreuen, wie auch die Insekten über die Möglichkeit der Nektarlabung (siehe Foto). Abschließend sei erwähnt, dass es den Winterling auch als Briefmarke gibt (siehe Abbildung).

Text und Foto: HERIBERT M. REUSCH



Wir sind für Sie da!

Augenoptik & Hörakustik

- ✓ Brillen
- ✓ Sonnenbrillen
- ✓ Kontaktlinsen
- ✓ Elektronische Sehhilfen
- ✓ Lupen
- ✓ Hörsysteme aller Art
- ✓ Unverbindliches Probetragen
- ✓ Zubehör
- ✓ TV Kopfhörer
- ✓ Gehörschutz

Wir beraten Sie gerne!
Jetzt Termin vereinbaren unter

☎ 09721 71820

BRILLEN VOIGT
SEHEN HÖREN LEBEN
AUGENOPTIK • HÖRGERÄTE

schweinfurt@brillen-voigt.de
Spitalstraße 2, 97421 Schweinfurt



GUTSCHEIN

Brillen
Reinigungs
Spray

im Wert von

5€

beim Kauf einer
Brille geschenkt.

Bitte im Fachgeschäft
vorzeigen.



Winterportulak oder Winterpostelein (Claytonia perfoliata)

Der offizielle Name ist Gewöhnliches Tellerkraut, manchmal heißt es auch Kuba Spinat. Es kommt ursprünglich aus Nordamerika und hat sich via Kuba in die Welt aufgemacht.

Mittlerweile gilt es bei uns als eingebürgerte Wildpflanze. Nachdem ich mir vor ein paar Jahren Samen bestellt und ausgesät habe, ist der Winterportulak nun auch bei mir Zuhause und macht mir die Freude, sich unproblematisch zu vermehren. Ich muss nicht einmal mehr säen, wo immer ein paar Pflänzchen zum Blühen und Reifen kommen, verbreiten sie ihren Samen und gedeihen prächtig, selbst in bereits besetzten Blumentöpfen macht er sich breit. Das Schöne am Tellerkraut ist, dass es mir jetzt mitten im Winter wunderbar frisches Grün schenkt. Ich habe im Herbst ein paar samende Pflänzchen in mein Hochbeet gesetzt und dort hat es sich ausgebreitet. Ich kann schon seit Januar die zarten und wohlschmeckenden Blätter ernten und meine Salate damit anreichern. Das ist überhaupt das Besondere am Winterpostelein, es keimt erst bei unter 12 °C und hat daher Saison von September bis März. Bei Temperaturen unter 4 °C stoppt das Wachstum, aber die Pflanze erfriert nicht, denn sie ist winterhart. Sobald es wärmer wird, startet sie wieder durch. Wenn man die zarten Blätter nicht zu bodennah schneidet, wachsen sie erneut und es kann mehrfach geerntet werden. Das Winterpostelein enthält Vitamin C, Magnesium und Eisen, aber kaum ungesundes Nitrat. Da es auch kaum Bitterstoffe hat, schmeckt es recht angenehm. Außerdem machen sich die kleinen Blätter gut zum Aufhübschen auf Kartoffelsalat und farblich eher blassen Salaten oder Suppen.

Am Anfang sorgte das Tellerkraut auf Grund seines Namens Winterportulak bei mir für Verwirrung, denn da gibt es ja noch den Sommer-Portulak (*Portulaca oleracea*) und beide sind noch nicht einmal Verwandte. Das Tellerkraut gehört zur Familie der Quellkrautgewächse und der Sommer-Portulak zur Familie Portulakgewächse. Wer soll sich da noch auskennen?



Im Schweinfurter OberLand ist mir das gewöhnliche Tellerkraut auf freier Wildbahn noch nicht begegnet. Wenn jemand Plätze kennt, wo es sich eingebürgert hat, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen.

Freuen wir uns gemeinsam auf die kommende grüne Zeit, wenn Vitamine und Mineralstoffe wieder rings um uns herum wachsen.

GUDRUN ZIMMERMANN



HANDWERK MACHT SPASS!



Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Osterzopf nach „Einfach Backen – Marcel Paa“

Wer den Osterzopf zum Osterfrühstück genießen möchte, muss am Vortag beginnen. Etwas aufwändig, doch das Ergebnis ist super.

Ich habe am Vortag gegen Mittag das Kochstück hergestellt, welches 2 – 3 Stunden im Kühlschrank abkühlen muss. Nach dieser Zeit habe ich den Hauptteig bereitet, welcher in der Küchenmaschine 15 Minuten geknetet wird und dann 40 – 50 Minuten bei Raumtemperatur gehen soll. Danach werden die Zopfstränge geformt, der Zopf mit leicht geschlagenem Ei bestrichen und über Nacht in den Kühlschrank gestellt. Am Morgen kommt der noch einmal mit Ei bestrichene Zopf einfach in den auf 180 Grad vorgeheizten Backofen, wo er ca. 30 Minuten gebacken wird. Nach dem Auskühlen kann man einen super fluffigen Osterzopf genießen. Dies nur zur Vorabinformation, das es sich hier um keine schnelle Küche handelt. Alles Weitere steht genau im Rezept.

Zutaten Kochstück:

25 g Weizenmehl (ich benutze Type 550)
125 g Wasser

Zutaten Hauptteig:

Kochstück (abgekühlt)
150 g Vollmilch kalt
500 g Weizenmehl
70 g Butter kalt
15 g Frischhefe
10 g Sauerteig (alternativ 5g Frischhefe)
70 g Zucker
5 g Salz
1 Ei
etwas Vanillezucker
Zitronenabrieb
1 Ei zum Bestreichen und gehobelte Mandeln oder Hagelzucker zum Bestreuen

Zubereitung Kochstück:

Das Mehl mit dem Wasser mischen und unter Rühren aufkochen; sobald es sich cremig verkleistert hat, in eine Schüssel umfüllen und abkühlen lassen, dann in den Kühlschrank.

Zubereitung Hauptteig:

Alle Zutaten in die Küchenmaschine geben (kann auch von Hand geknetet werden, das ist aber verdammt anstrengend) und 2 – 3 Minuten auf kleiner Stufe vermischen, dann 12 – 16 Minuten bei höherer Geschwindigkeit kneten. Der Teig sollte sich gut verbinden und nicht mehr kleben. Profis machen die Fensterprobe – eine kleine Portion Teig nehmen und auseinander ziehen, es sollte nicht zu schnell reißen. Dann legt man den Teig zum Gehen/Gären in eine flache Schüssel/Form und lässt ihn bei Zimmertemperatur 40 – 50 Minuten zugedeckt in Ruhe.

Dann geht es ans Portionieren, den Teig in 3 Stücke teilen, das sind ca. 340 g pro Strang. Die Teigstücke rund formen und kurz entspannen lassen. Dann auf leicht bemehlter Fläche in mehreren Intervallen zu Strängen formen. Wieder ein paar Minuten entspannen lassen und dann in die



endgültige Form rollen und zum Zopf flechten. Am besten auf Backpapier oder Backfolie mit entsprechend großer Unterlage geben (nicht gleich aufs Blech, denn der Zopf soll ja die Nacht

im Kühlschrank verbringen und in einen normalen Kühlschrank geht kaum ein Backblech) und mit dem verquirlten Ei bestreichen. Dann darf der Zopf in den Kühlschrank.

Am Morgen den Backofen auf Ober/Unterhitze 180 Grad vorheizen und ein feuerfestes Gefäß hinein stellen. Den Zopf noch einmal mit dem Ei bestreichen und mit Mandeln oder Hagelzucker bestreuen. Den Zopf in die mittlere Schiene geben und ein Backblech verkehrt herum in die oberste Schiene schieben. 2 – 3 Minuten anbacken und erst dann 1 – 2 dl Wasser in die feuerfeste Form geben. Den Zopf 18 – 20 Minuten backen, danach das obere Blech und die feuerfeste Form mit dem Wasser entfernen und weitere 10 – 15 Minuten goldbraun fertig backen. Auf einem Kuchengitter auskühlen lassen und dann genießen. Der Zopf ist auch am 2. oder 3. Tag noch wunderbar fluffig, wenn er denn so lange überleben sollte.

NEU!

97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

· E-Trike · E-Roller · E Mobile · E Quatt ·



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

Schon gewusst?

Wir renovieren Ihr Bad. Komplett.
Mit allem, was dazugehört!

**SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.**

steger

HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

www.platten-steger.de

Achtung Pollen!!!

Sobald nach der kalten Winterzeit die ersten intensiven Sonnenstrahlen durchkommen, gibt es auch die ersten Pollen. Haselnuss und Erle gehören dabei zu den frühesten „Plagegeistern“. Das Ganze kann auch schon im Januar starten.

Typische Symptome für eine Pollenallergie sind tränende, rote, juckende und zum Teil angeschwollene Augen und eine laufende, manchmal stark juckende Nase. Es gibt gute Medikamente zur Soforthilfe, die auch rezeptfrei in der Apotheke erhältlich sind. Bessern sich die Beschwerden trotz dieser Medikamente nicht, ist ein Arztbesuch unumgänglich.

Der Allergologe stellt dann über einen Haut- und Bluttest fest, wie ausgeprägt die Allergie ist. Nach der Diagnose kann auch ein abschwellend wirkendes, kortisonhaltiges Nasenspray verwendet werden. Dessen Wirkung baut sich innerhalb weniger Tage auf und sollte so lange verwendet werden, wie die Person den Pollen ausgesetzt ist.

Sinnvoll ist es immer die Allergenkonzentration niedrig zu halten. Das bedeutet abendliches Haarewaschen, keine Kleidung, die mit Pollen belastet sein könnte im Schlafzimmer aufbewahren und bitte nur kurzes Stoßlüften (5 Minuten).

Auf dem Land ist die Pollenkonzentration morgens besonders hoch und man sollte deshalb abends lüften. In städtischen Ballungsräumen hingegen ist die Pollenkonzentration typischerweise abends am höchsten, weshalb sich das Lüften am Morgen empfiehlt. Es versteht sich von selbst, dass die Wäsche nicht an der frischen Luft getrocknet werden sollte. Pollenschutzgitter sind eine zusätzliche Möglichkeit zur Verringerung der Pollenbelastung.

Behandelt man vorhandene Pollenallergien nicht, können sich die Symptome auf die tieferen Atemwege ausbreiten. Experten sprechen von einem Etagenwechsel. Durch die dauerhafte Entzündung der Bronchien kann ein chronisches Asthma entstehen. Weiter begünstigt wird eine solche Entwicklung zum Beispiel durch Rauchen. Außerdem neigen Allergiker dazu weitere Allergien auszubilden, da das Immunsystem eh schon überreagiert.

Eine weitere Behandlungsmöglichkeit durch den Arzt ist dabei die Hyposensibilisierung: über eine 3-jährige Behandlungszeit wird der Patient ansteigende Mengen des Allergens „gewöhnt“. Eine Therapie gegen Pollenallergie (Hyposensibilisierung) sollte mindestens zwei Monate vor Einsetzen der Pollen-Flugsaison begonnen werden. Dann kann bereits im ersten Behandlungsjahr eine deutliche Verringerung der Heuschnupfenbeschwerden erreicht werden.

Soforthilfe kann man mit freiverkäuflichen Nasensprays oder Augentropfen mit dem Wirkstoff Azelastin, ein lokales, schnell wirkendes Antihistaminikum, leisten. Für die Dauer des Pollenflugs gibt es auch die Möglichkeit einmal täglich Tabletten zu nehmen, die ein Antihistaminikum enthalten. Welcher Wirkstoff im Einzelnen in Frage kommt, wird bei der Beratung in der Apotheke abgeklärt. Antihistaminika blockieren die Wirkung des bei allergischen Prozessen ausgeschütteten Histamins, welches vor allem für Juckreiz, Schwellung und Entzündung verantwortlich ist. Hilfreich können auch cromoglicinsäurehaltige Augentropfen oder Nasensprays sein, die die sogenannten Mastzellen stabilisieren und so die Histamin Ausschüttung vermindern. Allerdings muss mit dieser vorbeugenden Behandlung mindestens 1 Woche vor Pollenexposition gestartet werden. Hierzu kann ein aktueller Pollenflugkalender aus dem Internet oder manchmal auch aus der Tageszeitung zu Rate gezogen werden.

In allen Fällen steht Ihnen das Team der Rückert-Apotheke in Stadtlauringen und der Apotheke Maßbach beratend zur Seite. Sprechen Sie uns an.

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÜCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MAßBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 6b
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppenlauerer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09725 - 205
Telefax: 09725 - 9236
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

Das Friedrich-Rückert-Poetikum in Oberlauringen

*Dir wünsch' ich unsers Kätzchen Sinn,
Wenn dich der Weltlauf plagt:
Es nimmt für Spiel und Scherz es hin,
Wenn man es stößt und jagt.*

Friedrich Rückert (1788 - 1866)



Das Originalblatt von diesem Rückertgedicht aus dem Jahr 1851 findet man im Friedrich-Rückert-Poetikum in Oberlauringen. 2018 wurde es im Rahmen des Landeswettbewerbs „1000 Heimatschätze“ prämiert.

Seit seiner Eröffnung 2017 hat das Poetikum in Oberlauringen zahlreiche Besucher angezogen. Hier kann man vieles über das Leben und die Bedeutung des Dichters und Ori-

entalisten Friedrich Rückert anschaulich erfahren. Besonders herausgestellt ist die Zeit seiner Kindheit, die er von 1793 bis 1802 als Sohn des Dorfamtmanns in Oberlauringen verbrachte.

Nach der Winterpause ist das Poetikum ab Ostersonntag nun wieder an allen Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Auch der ca. 2 km lange

„Friedrich-Rückert-Rundweg“ und ein „Historischer Ortsspaziergang“ laden zu einem Sonntagsausflug für die ganze Familie nach Oberlauringen ein. Der Friedrich-Rückert-Arbeitskreis freut sich auf Ihren Besuch.

Führungen für Gruppen im Poetikum und auf dem Rundweg sind jederzeit möglich.

Kontakt über den Markt Stadtlauringen,
Telefon (09724) 9104-14

Näheres auch: <http://www.rueckert-poetikum.de>
und <https://www.stadtlauringen.de/museen>

friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen

HANS MAGER
Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen



PEUGEOT

Autohaus *Ihr Partner
rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

SteinService

Pohli

NATUR- UND KUNSTSTEINBÖDEN WIE NEU

Natur- und Kunststeinböden liegen voll im Trend: hygienisch, modern und dauerhaft. Doch auch alte Steinböden lassen sich ohne aufwendige Neuverlegung wieder in neuwertigen Zustand bringen- die Spuren natürlicher Alterung, Verwitterung und Verschleiß durch Abtrieb, Sand und Abnutzung, sichtbare Schäden, Kratzer, Oberflächenflecken, matte Stellen und sogar Brandschäden lassen sich jetzt dauerhaft beseitigen.

**Rufen Sie uns an und vereinbaren unverbindlich einen
Besichtigungstermin vor Ort**

STEINSERVICE POHLI GMBH
Feldgasse 2
97506 Grafenrheinfeld
☎ +49 (0) 9723 - 9053153
☎ +49 (0) 176 - 46575733
✉ info@steinservice-pohli.de

WWW.STEINSERVICE-POHLI.DE



Eberfshausen,
6. & 7. Mai 2023



DAS TEAM BRAUCHT DICH!

- » **HOLZBEARBEITUNGSMECHANIKER / SCHREINER** (m/w/d)
für CNC-Zuschnittanlagen am Produktionsstandort
- » **ZIMMERER / MONTAGEHELPER** (m/w/d)
4-Tage Woche!
- » **NFZ-MECHANIKER / LANDMASCHINEN-MECHANIKER** (m/w/d)
Deutschsprachig in Wort und Schrift für Betriebswerkstatt
- » **KOMMISSIONIERER / LAGERIST** (m/w/d)
Staplerschein
- » **BERUFSKRAFTFAHRER** (m/w/d)
Führerscheinklasse C, optional Kranbedienung
- » **MONTAGE-KRANFÜHRER** (m/w/d)
- » **KALKULATOR IM TECHNISCHEN VERTRIEB** (m/w/d)
- » **MEDIENGESTALTER / MITARBEITER IM MARKETING** (m/w/d)

Bewerbung bitte an:

manuela.schneider@krug-holzbau.de | +49 9724 91 41 16
weitere Stellenanzeigen finden Sie unter www.krug-holzbau.de

KRUG Holzsystembinder GmbH
Oberlauringer Str. 2 | 97488 Stadtlauringen



Schonungens Schwimmbad startet in das Jubiläumsjahr

Sekt und reichlich Badewasser gab's zum Geburtstagsfest

Der Auftakt in das Jubiläumsjahr des Schonunger Schwimmbads ist gelungen.

Viele Familien machten sich vergangenen Sonntag auf den Weg, um den 50. Geburtstag des Bads mitzufeiern.

Das Bademeisterteam gab sich größte Mühe und schmückte das Bad mit bunten Luftballons. Besonders aber die vielen Wasserspielgeräte zogen die großen und kleinen Wasser-

ratten in ihren Bann. Während am Vormittag noch Schwimmer gemütlich ihre Bahnen ziehen konnten, wurde dann ab den Mittagsstunden Großspielgeräte zu Wasser gelassen. Dazu gehörte eine übergroße Rutsche, ein Hai, Schwimmringe, Matratzen, Schwimnudeln und vieles mehr.

Draußen im Foyer konnten sich die Badegäste mit

Snacks und Getränken erfrischen. Für alle Besucher wartete gleich am Eingang ein Gläschen Sekt zur Begrüßung. Eine Pinnwand mit historischen Zeitungsberichten erzählt sozusagen die Geschichte des Schonunger Hallenbads. Unter den Badegästen waren neben Stammbesuchern auch viele neue Gesichter, die das Bad gleich in Ihr Herz geschlossen haben.

Großer Badespaß für den kleinen Geldbeutel, noch dazu direkt vor der Haustüre? Das konnten die Geburtstagsgäste erleben, meint Bürgermeister Stefan Rottmann.

Zigtausend Gäste zählte das Bad bisher schon seit seiner Eröffnung – Generationen haben dort das Schwimmen gelernt. Nach fast dreijähriger Bauphase konnte am 09.01.1973 das Schulgebäude sowie das Hallenbad in Schonungen bezogen werden. Am 09.06.1969 hat der Architekt Josef Matl den Architektenwettbewerb hierfür gewonnen und den Auftrag zur Planung und Durchführung erhalten. Im Rahmen des Jubiläums wird auch am Sonntag ein Ausschnitt über die Historie des Bads zu sehen sein.

Auch heute noch ist es nicht selbstverständlich, dass Kommunen wie Schonungen über ein eigenes Schwimmbad verfügen. Von den 29 Landkreisgemeinden leisten sich nur 7 ein eigenes Bad. Vor allem die hohen Investitionskosten und der Aufwand für den laufenden Betrieb stellen eine große finanzielle Herausforderung dar, besonders bei den aktuell gestiegenen Energiekosten. Trotzdem hält Schonungen an seinem Bad fest und denkt sogar in einigen Jahren über eine



v.l.: Bürgermeister Stefan Rottmann, Gemeinderätin Christina Westerhausen, Hallenbad-Betriebsleiter Klaus Ludwig, Kämmerin Milena Hammer, Stellv. Kämmerin Rebecca Scheuermann, 2. Bürgermeister Jürgen Geist und 3. Bürgermeister Bernd Götzendörfer.

Generalsanierung nach. Das Bad befindet sich in einem modernen und gepflegten Zustand. In den letzten Jahren wurde beachtliche Investitionen in die Schwimmbadtechnik, in energetische Maßnahmen und Sanierung von Fliesen investiert. Es ist auch noch gar nicht lange her, da wurde eine Fragebogenaktion unter den Badegästen

durchgeführt: Das Bademeisterpersonal und das Preis-Leistungs-Verhältnis wurden durchweg als sehr gut bewertet.

Aktuell kostet der Eintritt 3,- Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Jugendliche bei unbegrenzter Badedauer. Zwar ist das Schonunger Bad mit seinen vier Bahnen ein reines Sport- und Schulschwimmbad, so kann es trotzdem vielseitig genutzt werden. So verfügt das Schwimmbad über eine Vielzahl von Schwimmhilfen, Trainings- und Spielgeräten. Besonders die DLRG Schonungen, die örtlichen Schulen aber auch externe Trainer von Wassergymnastik beleben das Bad außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten.

Besonders das Engagement des Bademeisterteams lobte Bürgermeister Stefan Rottmann. Mit immer wieder neuen Aktionen und Aktivitäten versuche man das Bad attraktiv zu halten und neue Besucher anzulocken. Man darf also gespannt sein, was sich das Bademeisterpersonal in diesem besonderen Jubiläumsjahr noch alles ausdenkt.

Die Mehrzweckhalle Rannungen – Endlich wird sie saniert



Der letzte Knall in derä Hall. Unter diesem Motto fand die letzte Veranstaltung in der bis dahin noch nicht sanierten Mehrzweckhalle statt. Es waren die Faschings-sitzungen der Gückereif. Danach geht's los mit der Sanierung.

Was waren wir froh, dass wir die letzten Veranstaltungen noch vor dem Umbau durchführen konnten. Dies waren:

- Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Rannungen
- Der Silvesterball vom Schützenverein
- Die Faschingssitzungen der Gückereif

Und noch glücklicher sind wir, dass es endlich mit der Hallensanierung losgehen kann. Was waren die letzten Jahre hart. Sowohl für die Mehrzweckhalle selbst als auch für uns. Beispielsweise das eindringende Regenwasser. Um es unter Kontrolle zu halten wurden in den Umkleidekabinen Wannen hingestellt. Außerdem führt ein Abflussrohr vom Dach in den Gulli. Ihr könnt euch vorstellen, dass Umziehen unter solchen Bedingungen keine große Freude macht.

Die Schützenabteilung des TSV musste regelmäßig darum bangen, ihren Schützenkeller nicht von heute auf morgen als Aquarium vorzufinden. Denn im Keller der Mehrzweckhalle finden die Wettkämpfe der Sportschützen statt.



...mehr als Entsorgung!

Containerdienst Baum

*Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach*

*Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten*

Hotline: 0171/3 42 34 89



Oder auch die Frauen der Damengymnastikgruppe. Ich habe mir sagen lassen, dass der pfeifende Wind während den Übungen zu Gast war. Da zog es wie Hechtsuppe. Da die Gymnastikgruppe bei jedem Training in Bewegung ist, mussten sie glücklicherweise nicht frieren. Genauso ging es der Tischtennisabteilung, der Gruppe vom Kinderturnen oder auch den Tanzgruppen der Gückereif. Solange die Mehrzweckhalle eine Baustelle ist, werden die Tanz- und Turngruppen in den Gymnastikraum vom Sportzentrum des TSV Rannungen ausgelagert. Die Schützenabteilung weicht auf Auswärtsspiele aus.

Das Innere der Halle war trostlos. Alle Sportgeräte mussten entfernt werden, da sie nicht mehr den TÜV-Richtlinien entsprechen, wie beispielsweise die Sprossenwände, die Fußballtore oder auch die Ringe. Die Wände sind total beschädigt. Hier und da schaut sogar das Mauerwerk durch. Um die Schäden an der Wand zu verdecken, hat jede Veranstaltung ihre eigene Dekoration mitgebracht. Hier mal drei Beispiele:

- Bei der Gückereif sind es die Bühne und die Faschingsdeko.

- Bei den Weihnachtskonzerten sind es die Christbäume und die Weihnachtsdeko.
- Bei der Siegerehrung vom Wald- und Naturlauf sind es die Werbefahnen.

So konnten wir den Gästen eine Halle vorgaukeln, die zumindest halbwegs in Ordnung ist.

Nun ist die Mehrzweckhalle an dem Punkt angelangt, an dem sie nicht mehr tragbar ist. Mit dem Abbau der Faschingsbühne ist die Halle komplett leer.

Um den Hallenbetrieb wieder so schnell wie möglich aufnehmen zu können, wünschen wir unsere schnelle und unkomplizierte Sanierung. Denn es wäre schade, wenn das nächste Weihnachtskonzert oder auch die nächste Gückereif ausfallen oder woanders stattfinden müssten. Das gleiche gilt natürlich für all die weiteren Veranstaltungen, sei es im Sport- oder im Kulturbereich.

Denn ein Rannungen ohne Mehrzweckhalle ist zwar möglich, aber sinnlos.

STEFAN ERHARD

Michal
Bestatter seit 1833

Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge

Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de SW - 70 000

Jetzt hät ich doch noch Zeit ghot!

Oiberländner Angnes

Hom sa scho ihr Grundsteuererklärung abgam? Ich ho sa jetzt endlich fertich – donn verlängern sas jetzt auf emol noch üm 3 Monet. Un ich ho mich sou geschickt, däs ich fertich war.

Nu ja äs werd scho stimma wos ich do ogam ho. Wubei äs wor jo net sou efich. Is jetzt mei Büro a Wohnfläch oder a Nutzfläch? Un unner Garten aufn Opa sein Acker. Is dös jetzt a Garten oder a Acker. Un die Treppn naufn Dochbouden wos is mit dara. Bis da do dörchblickst werst da a Narr. Is mei Houf noch a Houf oder wos aners, weil ich mein Nochber sei Wohnmobil do hie stell lass.

Un dös Stückla Auffahrt nein Gartn dös hot mich fast ümm mein Verstand gebrocht.

Dös teel mer uns mit unnern Nochber. Dös sen kee 50 qm. Die Ärbet, die dös gemocht hot - na na na. Än lerbstn hät ichs verschenkt. Irchendwenn is dös bei dara Überschreiberei amol vergassn worn un ghört jetzt die Nach-

kumma vo mein Opa. Dös senn also die Kinner vom Opa wu noch lam (dös senn 2) Die Kinner vo die Kinner wu scho gestorbn senn. (dös senn 4). Jetzt senn vo dara Enkel ober a scho 2 gestorbn un die höm zam 5 Kinner. Also ghörn die a zu die Erbn. Ich weiß net ob sa mitgerachnt höm (2+4-2+5) jetzt senn mer bei 9 Erbn. Vo dara brauchst da ölla die Adress un die Steuernummern. Da kannst da mol afang un hoff däs da in 4 Wochn fertich bist. Wie gsocht ich hätts än lerbstn verschenkt. 50 qm dös möcht bei uns sou üm dann Dreh 7 Euro Grundsteuer im Joahr. Und die werd ja a noch halbiert, weil die Hälft jo mein Nochber ghört. Ich ho jo scho für 10 Euro telefoniert. Wenn dös jetzt a noch ener nochprüf söll is voll drauf geleicht. Monchmol könnst da o dara Bürokratie verzweifff.

Ober nix für Uguat. Es werd jo scho bold Frühjoahr un ich kann wider nei mein Gartn un die Auffahrt wer ich ab jetzt besonders liebevoll pflchn, bei dara Ärbert wu die mir gemocht hot obwohl sa jo praktsch nix wart is.

EUER ANGNES

RUDOLPH DRUCK

Wir wachsen und sind
auf der Suche nach
kompetenten Mitgliedern
für unser Team!

**JETZT BEWERBEN - FÜR EINE
FARBENFROHE ZUKUNFT!**
www.rudolphdruck.de/karriere



**Salesmanager*in - Schwerpunkt
Neukundenakquise (m/w/d)**

Alle Informationen zu den offenen Stellen und unseren zahlreichen Benefits
findest Du auf unserer Homepage!

Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt & Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen
Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de  

Wir sind das Schweinfurter OberLand

Betriebe aus dem OberLand und Nachbargemeinden stellen sich vor

Name des Betriebes

Hörakustik Andernach & Martin

Inhaber

Jochen Andernach & Steffi Martin

Gründungsjahr

2020

Anzahl der Mitarbeiter

5



Standorte

Beckenstr.9, 97488 Stadtlauringen · Zeiler Str. 57, 97437 Haßfurt

Leistungen

Beratung & Anpassung neuester Hörsysteme, Komplettservice rund ums Hörsystem (auch wenn nicht bei uns gekauft), Beratung & Verkauf von Zubehör/Pflegemitteln/ Batterien für Hörgeräte, Tinnitusberatung, Gehörschutz

Dafür stehen wir

Wir sind ehrlich, fair und kompetent. Unser Claim lautet: Schön zu hören! Denn erst wenn man einmal eine Hörbeeinträchtigung hat, weiß man wie schön es ist, wieder richtig zu hören.

Das verbindet uns mit dem Schweinfurter OberLand

Das Schweinfurter Oberland ist für uns Heimat. Die Menschen des Schweinfurter Oberlandes sind herzlich und aufgeschlossen.

Das Schweinfurter OberLand braucht

Spontan fällt uns da jetzt nichts ein, was ja bedeutet, dass es hier nicht allzu schlecht sein kann, oder?

Unser Wunsch für den OberLandKurier

Weiterhin viele Leser und viel Erfolg für die Zukunft.

SCHÖN ZU
hören!



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

📍 Zeiler Straße 57
97437 Haßfurt

📍 Beckenstraße 9
97488 Stadtlauringen

☎ 09521/6190214

✉ info@hoerakustik-am.de

🌐 www.hoerakustik-am.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Stadtlauringen & Haßfurt für gutes Hören!



SKI-Börse Schweinfurt

SAISON-ABSCHLUSS-VERKAUF

bis 11. März 2023

(*NEUWARE solange Vorrat reicht)

► Bitte beachten Sie:

Letzter Saison-Öffnungstag ist der 11. März 2023!!!

Skibekleidung* bis **50% Rabatt***

Alpin Ski & Skischuhe* **20% bis 30% Rabatt***

Snowboard Schuhe & Snowboards* **20% bis 50% Rabatt***

Skihelme & Skibrillen & Sonnenbrillen* **10% bis 40% Rabatt***

Wanderschuhe Lowa* **30% bis 50% Rabatt***

!!! Vormerken: ► Zusätzlicher Ab/Ausverkaufstag am 1. April 2023
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr alles **50% Rabatt***



ALLES

für den
Wintersport

Ski-Service • Bindungs-Einstellung • Wachs-Service

Do. + Fr. 17:30 - 20:00 Uhr | Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Schweinfurt · Rudolf-Diesel-Str. 2

www.skiboerse-schweinfurt.de

www.sportandmore-glaser.de

Das TEAM der Skibörse Schweinfurt
freut sich auf Ihren Besuch!

Poppenlauer im Markt Maßbach ist auf dem besten Wege, nach zehnjähriger Vakanz wieder einen eigenen Supermarkt zu bekommen.

Am 08.12.2022 zur Bürgerversammlung über einen Tante-Enso-Supermarkt waren so viele in die Turnhalle der Grundschule Poppenlauer gekommen, dass manche mit einem Stehplatz vorliebnehmen mussten.

Lebensmittel im Nahbereich einkaufen – das wünschen wir uns von Herzen! Jetzt haben wir die große und vielleicht letzte Chance, diesen Wunsch mit einem ganz besonderen Supermarkt – und Eurer Hilfe – in Poppenlauer wahr werden zu lassen“, steht in einem von Bürgermeister Matthias Klement (CSU) unterzeichneten Brief an die Bürgerinnen und Bürger.

Zur Versammlung reiste Thorsten Bausch aus Bremen an, einer der beiden Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens MyEnso. Er stand den Bürgerinnen und Bürgern von Poppenlauer Rede und Antwort und hob hervor: „Sie müssen nicht mehr auswärts einkaufen gehen. Sie können sich hier zu ganz normalen Preisen mit Lebensmitteln versorgen.“ Dass mit dem Tante-Enso-Supermarkt in Poppenlauer etwas wurde, entschied sich Anfang Januar 2023, denn 468 Menschen haben Anteile an der MyEnso Genossenschaft gezeichnet. Notwendig waren 300 Anteile. Das Konzept eines Tante-Enso-Marktes: Er ist 365 Tage im Jahr, 24/7 geöffnet, größtenteils ohne Personal – allerdings nur für Kundinnen und Kunden mit einer MyEnso-Karte. Ohne die Karte ist der Einkauf möglich, wenn der Laden mit Personal besetzt ist.

Für den Betrieb der Filiale würde eine „Tante-Enso Poppenlauer GmbH“ gegründet und es entstehen auch mehrere Arbeitsplätze. Ein Teil des Angebotes, wie Obst und Gemüse, soll von regionalen Lieferanten kommen, so Thorsten

Bausch. Das Geschäft sei kein „kühler, kalter Automatenladen“.

Neben dem Sortiment im Supermarkt gibt es den Service MyEnso: Im Netz stehen 15.000 Produkte zur Auswahl, die versandkostenfrei in die Filiale geliefert und dort abgeholt werden können. Weitere Services wie eine Postfiliale seien möglich, so Bausch. Er versprach: „Das Verhalten am Regal bestimmt das Angebot“, und: „Die Öffnungszeiten sind Ihre Entscheidung“.

Der Markt Maßbach unterstützt gerade MyEnso auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück.

Wenn ein im Dorf vorhandenes Objekt übernommen werden könnte, seien Umbau und Start in kurzer Zeit möglich, zeigte Thorsten Bausch auf – „Wenn wir aber neu bauen müssen, dann dauert es mindestens zwei Jahre.“



RUDOLPH DRUCK



**Vertriebsmitarbeiter*in im
Innendienst (m/w/d)**

Wir wachsen und sind
auf der Suche nach
kompetenten Mitgliedern
für unser Team!

**JETZT BEWERBEN -
FÜR EINE
FARBENFROHE ZUKUNFT!
www.rudolphdruck.de/karriere**

Alle Informationen zu den
offenen Stellen und unseren
zahlreichen Benefits findest
Du auf unserer Homepage!

Londonstraße 14b
97424 Schweinfurt &
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Tel. 09721 29126 70
info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de



Zeltverleih & Getränkehandel M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

Aus eigenem Revier!



Reh, Hirsch und Wildschwein
frisch auf den Tisch



**Wild aus den Haßbergen,
auch küchenfertig vorbereitet**



Schinken + Salami vom Reh und
vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61



SKI-Börse Schweinfurt

**IST IHR SKI
SCHON FIT FÜR DIE PISTE?**

**Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service**

Geöffnet: Do. 17.30 – 20 Uhr,
Fr. 16 – 20, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen,
Rudolf-Diesel-Str. 2,
97424 Schweinfurt
Tel. 0172-6643720
www.skiboerse-schweinfurt.de



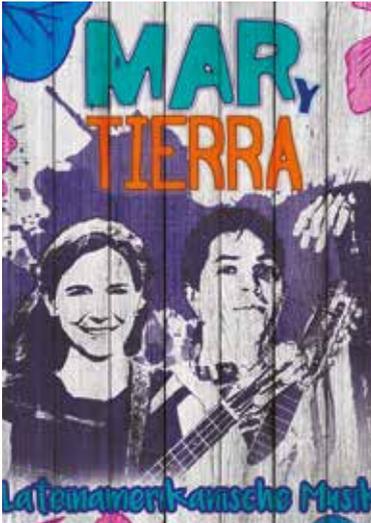
» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Pilgerhof Altenmünster

Veranstaltungshinweise



24. März 2023

Beginn 19.00 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt 12 €

Mar y Tierra

Einen Abend voller Musik, die das Rauschen des Meeres mit dem Herzschlag der Erde vereint, verspricht das Duo „Mar y Tierra“. Mit bekannten und weniger bekannten Liedern laden Catrinel Berindei (Gesang, Bass) und Rainer Christian Rosenbaum (Gitarre, Perkussion) das Publikum ein auf eine musikalische Reise durch das Leben, Lieben und die Leidenschaft der lateinamerikanischen Seele. Einen Bogen zu dem Hier und Jetzt spannt das Duo auch mit seinen eigenen Kompositionen, die einen Einblick in ihre Träume, Wünsche, Fernweh und Glücksmomente geben. Freuen Sie sich auf authentische Gitarrenklänge, verspielte Rhythmen und ausdrucksstarken spanischsprachigen Gesang!



18. März 2023

Beginn 19.00 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt 12 €

Inge + Rita

1. April 2023

Beginn 19.00 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt 15 €

Anmeldung für alle Veranstaltungen:

09724 9999085

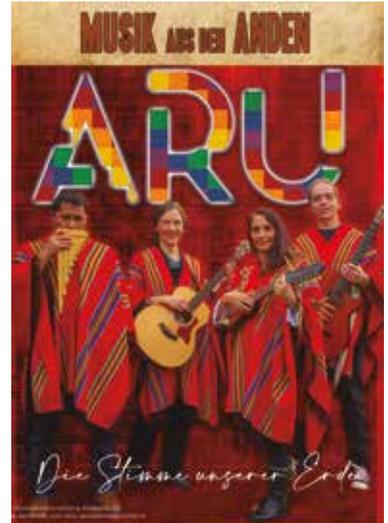
oder

info@

pilgerhof-altenmuenster.de

www.

pilgerhof-altenmuenster.de



6. Mai 2023

Beginn 19.00 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt 15 €

ARU

ARU nennen sie ihr Bündnis: eine Stimme, die aus Seele und Verstand eine Botschaft der Multikulturalität, des Friedens und gleichzeitig der Ursprünglichkeit hören lässt. Mit Klängen traditioneller andiner Instrumente geleitet die Gruppe ihre Zuhörer auf eine akustische Reise in die Tiefen des südamerikanischen Empfindens. Mehrstimmiger Gesang und ursprüngliche Rhythmen gestalten ein kräftiges und gleichzeitig tiefsinniges Repertoire voller Lebensfreude, das ARU seit 2012 auf verschiedenen Bühnen in Deutschland und Ecuador präsentiert.

Isabel Panduro López – Charango, Gesang

Catrinel Berindei – Gesang, Bass

Carlos Patzi Cruz – Sikus, Kenacho, Kena

Rainer Christian Rosenbaum – Gitarre



Jazzfrühschoppen mit der Band „Leonida“

Es ist bereits einige Jahre her, seit der nicht nur in Schweinfurt bekannte Ed Sperber mit seinem Jazz-Ensemble „Kaleidoskop“ die Zuhörer in Schonungen begeisterte.

Durch einen super Auftritt vor der Kunsthalle in Schweinfurt sowie einem sehr positiven Feedback in der Zeitung wurde man nun auf eine junge Jazzband aufmerksam, die den Ansporn hat, vielleicht einmal genauso bekannt zu werden wie ihre berühmten Vorbilder.

„Leonida“ lädt seine Zuhörer ein, den Geschichten zu lauschen, die das Leben schreibt und neben ihren eigenen Kompositionen werden auch Versionen bekannter (Jazz-)Titel, wie z.B. „Black Coffee“ aus der Feder von Sonny Burke und Paul Francis Webster oder „Teardrop“ – ein Erfolgshit der Band „Massive Attack“ um die Jahrtausendwende – zu hören sein.

Die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen würde sich sehr darüber freuen, wenn möglichst viele Besucher den Weg am

Sonntag, den 23. April 2023, 11 Uhr,
in die Alte Kirche Schonungen

finden würden und neugierig interessiert den Klängen dieser jungen aufstrebenden Jazz-Band lauschen würden.

Karten zu 13,00 € gibt es bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen

sowie Buchhandlung Collibri in Schweinfurt

Wer Lust auf ein Weißwurstfrühstück hat wird nicht enttäuscht!

RENATE BLENK



Männer-Treff am Montag in Maßbach

Männertreff startet wieder durch

Der erste Männertreff wurde bereits am 19. Januar 2009 durchgeführt. Seitdem kamen zu den 87 Treffen 4 387 Männer aus der ganzen Umgebung. Die Treffen finden alle 6 Wochen, an einem Montag von 10 – 12 Uhr, in der Pfarrscheune in Maßbach statt. Sie beinhalten einen Vortrag zu einem bestimmten Thema, eine Diskussion zum Thema und eine Brotzeit.

Leider musste der 88. Treff am 09.03.2020 wegen Corona abgesagt werden und seitdem fand auch kein Männertreff mehr statt.

Nun hat sich das Organisationsteam des Männertreffs zusammengesetzt und beschlossen, die Treffen wieder durchzuführen.

Folgende Termine wurden für 2023 festgelegt:

**20.März / 08.Mai / 26.Juni /
25.September / 06.November/
18. Dezember**

Der Männertreff ist ökumenisch, d.h. alle Männer aus der näheren Umgebung, egal welcher Konfession sie angehören, sind bei uns herzlich eingeladen. Schau doch mal rein und bilde dir dein eigenes Urteil.

Wir freuen uns auf dein Kommen.



Partnerschaftsfreunde sammeln

Maßbach: Als die deutsch-französische Partnerschaft vor 2 Jahren eine Tombola für Sternstunden e.V. veranstaltete, war das ein voller Erfolg.

So das wir beschlossen, dieses auch im nächsten Jahr am Adventszauber der Feuerwehr zu wiederholen.

Aber leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Wie so vielen anderen Vereinen auch.

Aber nach 2 Jahren Pause konnten wir wieder eine Tombola abhalten.

Sie war wieder ein voller Erfolg, so das wir zum Stenstundentag am 14.12.2022 den stolzen Betrag von 626 Euro an Sternstunden e.V. überweisen konnten.

Dafür möchten wir uns bei allen Loskäufern herzlich bedanken, denn nur durch Sie war dieser Erfolg möglich.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder am 2. Adventssonntag beim Adventszauber auf dem Marktplatz eine Tombola für Sternstunden veranstalten.

Herzlichen Dank die Freunde der Partnerschaft.

MARGITTA FRANK

HEUSINGER



BAU- & MÖBEL- SCHREINEREI

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbauanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de



Biergarten & Scheuer

Am Plan 2 • 97488 Oberlauringen



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi Ruhetag
Do, Fr ab 17.00 Uhr
Sa ab 16.00 Uhr

So & Feiertags ab 10.00 Uhr

Für Gruppen auf Anfrage auch andere Zeiten und Übernachtungen möglich.

Telefon: 09724 / 2613

www.biergartenbueffel.de

info@biergartenbueffel.de

follow us on

Schmitt
Fußboden
Technik

WIR SUCHEN DICH!

(m/w/d)

- # FLIESENLEGER
- # ESTRICHLEGER
- # PARKETTLEGER
- # BODENLEGER

Unser neues Team sucht dich. Einen Handwerker mit Herz und Verstand, gerne mit entsprechender Ausbildung aber auch Quereinsteiger, die ein handwerkliches Händchen haben, sind jederzeit herzlich willkommen! Lust auf

- Einen vielseitigen, abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz in einem wachstumsorientierten Unternehmen mit neuer Führungscrew
- Leistungsgerechte und pünktliche Bezahlung sowie Zusatzzahlungen
- Fachübergreifende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flache Hierarchie auf "DU" Ebene und gute Aufstiegschancen, wenn Du das möchtest
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Anwesenheitsprämie

HAST DU FRAGEN...
Ruf uns an!

JETZT BEWERBEN

bewerbung@schmitt-fussbodentechnik.de
09720.91030

SCHMITT FUSSBODENTECHNIK GMBH
Schönwaldstraße 37
97532 Uchtelhausen OT Hesselbach *...wir lieben Boden!*



100 JAHRE



18. Mai bis 21. Mai 2023

Sportplatz Üchtelhausen

100 Jahre DJK Üchtelhausen e.V.

Mit coronabedingter Verspätung feiern wir in diesem Jahr so richtig!

Am Wochenende vom 18. Mai bis 21. Mai 2023 erwartet euch neben der sportlichen Unterhaltung auch ein musikalisches Rahmenprogramm im Festzelt.

Es wird Faustball, Korbball, Fußball und natürlich auch ordentlich Musik gespielt.

Wir starten mit dem traditionellen Faustballturnier am Vatertag und den bekannten Stüchter Hähnchen vom Holzkohlegrill, gefolgt von einem Korbballturnier am Freitag und Fußball für Jung sowie Junggebliebene am Samstag und Sonntag.

Zur Verpflegung gibt es neben Bratwurst, Kaffee und Kuchen am Sonntag Mittag einen leckeren Braten mit Klößen und Blaukraut.

Für die Unterhaltung abseits des Sportplatzes sorgen Thomas Reder, DJ Matthias Heid, Heart Rock und Sammy!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Sportliche Grüße DJK Üchtelhausen e.V.

Bonus für E-Autos



CO₂-freies Fahren lohnt sich extra! Sie sind Stromkunde bei der ÜZ Mainfranken und fahren ein rein-elektrisches Fahrzeug? Dann registrieren Sie sich bei uns und erhalten Sie für das Jahr 2023 einen Bonus in Höhe von bis zu 350 €!



2023 bis
350€

JETZT REGISTRIEREN!

www.uez.de/e-auto-bonus



Fr. 5.05. Festabend mit Barbetrieb
Sa. 6.05. Festbetrieb mit dem Abersfelder Musikanten
So. 7.05. Festbetrieb mit Mittagstisch und dem Musikverein Hesselbach

Die Abersfelder

Für das Leibliche wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!

Nach der Waldneuordnung ist vor der Waldneuordnung

Kurz nachdem die Waldneuordnung Üchtelhausen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, beginnen die ersten Schritte für die Ortsteile Weipoltshausen und Zell

Bayern ist zu einem Drittel mit Wald bedeckt. Von insgesamt 2,5 Mio. Hektar gehören 1,4 Mio. Hektar 700.000 privaten Waldbesitzern. 490.000 von ihnen haben einen Waldbesitz von weniger als 2 Hektar. Der Grund dafür waren Realteilungen von Grundbesitz im Erbfall, die im 18. und frühen 19. Jahrhundert zu Grundbesitz von unter 0,5 Hektar mit Kleinstflächen von zum Teil weniger als 500 Quadratmetern führten. Viele dieser unwirtschaftlichen Flächen sind brach gefallen. Sie wurden durch Aufforstung oder natürliche Sukzession zu Wäldern.

Häufig kennen private Waldeigentümer ihre verstreuten und unwirtschaftlichen Waldgrundstücke gar nicht. Da auch Waldwege fehlen, sind die Parzellen zur maschinellen Bewirtschaftung kaum zu erreichen. Der Wald hat so für seinen Eigentümer wenig Wert und der Pflegeaufwand lohnt sich nicht - Vermögen geht verloren.

Der Klimawandel ist für den Waldbestand ein Stressfaktor. Zu geringe Niederschläge, höhere Temperaturen, Schädlingsbefall, Stürme und Erosion durch Extremniederschläge schädigen die Bäume. Ein nachhaltiger Waldumbau mit Baumarten, die mit diesen veränderten Umweltbedingungen zurechtkommen, ist dringend erforderlich. Damit dieses

wirtschaftlich durch die Waldeigentümer geleistet werden kann, ist eine Waldneuordnung mit damit verbundenen Erschließungsmaßnahmen eine zwingende Voraussetzung. Durch eine Neuordnung werden Wälder wieder wirtschaftlich interessant. Die Grundstücke werden unter Berücksichtigung des Holzbestandes zu rentablen Flächen zusammengelegt und erschlossen. Danach können die Eigentümer ihren Holzbestand wieder nachhaltig nutzen und pflegen. Damit sind beste Voraussetzungen für eine lukrative Wertschöpfung gegeben, wovon auch die Umwelt sowie der Natur und Artenschutz, der Wasserhaushalt und nachfolgende Generationen profitieren.

Auch in Weipoltshausen und Zell können Waldneuordnungen die Erschließung verbessern und durch Zusammenlegungen die Wälder wieder nutzbar für Eigentümer sowie profitabel für Natur und Umwelt gemacht werden.

Ein erster Schritt auf diesem Weg war ein vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken durchgeführtes Seminar am 28.01.2023 an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim, zu dem interessierte Waldbesitzer aus beiden Ortsteilen eingeladen waren. In diesem wurde die IST-Situation der örtlichen Wälder analysiert und wichtige Fragen zum Verfahrensablauf eines Waldneuordnungsverfahrens geklärt. Für einige Waldlagen wurden Maßnahmen zur Verbesserung der IST-Situation erörtert.



Verabschiedung von Manfred Grill

Zwischen den Jahren geht es bei den meisten normalerweise etwas ruhiger zu. Doch Bauamtsleiter Manfred Grill verrichtete seinen Dienst gewissenhaft bis zu Letzt und so war der Freitag vor Silvester nicht nur der letzte Arbeitstag im Jahr, sondern auch sein letzter vor Beginn des Ruhestands.

Zur anschließenden Verabschiedungsfeier sind dann nahezu die gesamte Belegschaft des Rathauses und des Bauhofes erschienen. „Dies zeugt von einer hohen Wertschätzung Ihres Kollegen gegenüber“, stellte Bürgermeister Friedel Heckenlauer bei seiner Ansprache freudig fest, denn „viele der Mitarbeiter haben eigentlich Urlaub und sogar ein Geburtstagskind ist anwesend!“ Doch wirklich verwundert sei er darüber nicht. Schließlich sei Herr Grill in seiner 33-jährigen



Eine Ruhebank als Abschiedsgeschenk. Manfred Grill testete das Geschenk mit seiner Frau Andrea. Für die gemeinsame, ruhigere Zeit wünschten 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer (Mitte), sowie 3. Bürgermeister Heiko Zimny (links) und Geschäftsführer René Schäd (rechts) alles Gute. Foto: F. Toleikis-Busching



Dienstzeit im Markt Stadtlauringen ein stets freundlicher, zuverlässiger und hilfsbereiter Kollege gewesen. Auch seine Kompetenz im Bauwesen stelle er in dieser Zeit immer wieder unter Beweis.

Nach dem Abschluss seiner Bauzeichnerlehre 1976 sammelte er noch in verschiedenen Planungsbüros Erfahrungen auf den Baustellen, bevor er dann im Herbst 1989 den Posten des Bauamtleiters im Markt Stadtlauringen übernahm. Neben über 300 verkauften Bauplätzen sind die Gebäudesanierungen der Amtskellerei, die Gaststätte „Castellino“ am Marktplatz, das Friedrich-Rückert-Poetikum, der Kunsthandwerkerhof, oder die Ortsdurchfahrten Oberlauringen und Ballingshausen dabei nur ein paar Highlights der zahlreichen Baumaßnahmen, die unter seiner Leitung durchgeführt wurden. Seit Sommer letzten Jahres führte er dann seinen Nachfolger, Jonas Alber, langsam an das Geschäft heran.

Dass ihn die Arbeit dabei bis nach Hause folgte war manchmal unumgänglich und so dankte Grill seinen Vorgesetzten und Kollegen für die gemeinsame Zeit, vor allem aber seiner Frau für den Rückhalt und das Verständnis. Er freue sich nun mehr Zeit mit der Familie und seinen Enkeln zu verbringen und werde sicher ab und zu mal im Rathaus zu einem Besuch vorbeischaun.

Hauswirtschaft – kreativ.nachhaltig.modern – Neuer Qualifizierungslehrgang zum/zur Hauswirtschafter*in

Wie gesunde Ernährung funktioniert, Haushaltspraxis zeitsparend umgesetzt werden kann und nachhaltiges Handeln verstärkt im Alltag Einzug hält, sind nur einige der Facetten, die im Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“ vermittelt werden.

Sie möchten Haushalt und Familie zeitsparend und professionell managen? Oder sind Sie auf der Suche nach einem neuen beruflichen Standbein?

Dann ist der Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt etwas für Sie!

Der neue Kurs startet am 25. April 2023. Über den Zeitraum von eineinhalb Jahren wird viel praktisches Know-How und grundlegendes Wissen erarbeitet. Das Besondere daran: Die Ausbildung kann, da sie in Teilzeitform immer dienstags stattfindet, mit Familie und ggf. einer Berufstätigkeit vereinbart werden. Neben Kochen, Nähen, Wäschepflege oder Vorratshaltung steht in der Theorie u.a. Ernährungslehre oder nachhaltiges Haushaltsmanagement auf dem Programm.

Eine unverbindliche **Informationsveranstaltung** zum Ablauf, den Inhalten und Möglichkeiten im Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“ findet am **24. März 2023, 14:00 Uhr Online** statt.

Bitte melden Sie sich zwecks Zusendung des Zugangslinks bis 22. März bei uns an.

Im Anschluss an den Lehrgang besteht die Möglichkeit, die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in abzulegen.

Eine gute Basis, um in eine erwerbsmäßige hauswirtschaftliche Tätigkeit einzusteigen. Dafür bietet der Arbeitsmarkt aktuell zahlreiche Chancen, beispielsweise im Bereich hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, der Gemeinschaftsgastronomie oder auch der Alltagshilfe/Seniorenbetreuung.

Wer sein hauswirtschaftliches Wissen vertiefen oder sich neue berufliche Perspektiven aufbauen möchte, erhält nähere Infos unter poststelle@aelf-sw.bayern.de oder Telefon: 09721/80871210 bzw. auf der Internetseite unter <https://www.aelf-sw.bayern.de/bildung/hauswirtschaft/>.

AMT FÜR ERNÄHRUNG, FORSTWIRTSCHAFT UND
FORSTEN
SCHWEINFURT

Bild: ©PantherMedia /CITAlliance.



Tag der offenen Werkstatt

30.04.2k23



Weißwurstfrühstück, Hüpfburg, Grill, Livemusik uvm.

Schweinfurter OberLand und ÜZ Mainfranken planen gemeinsame Energiegesellschaft

Wertschöpfung aus Energieerzeugung soll Kommunen und Bürgern zugutekommen

Die Energiewende und der Klimaschutz sind herausfordernde und zugleich bedeutende gesellschaftliche Aufgaben. Im Zuge der Energiekrise nimmt die regenerative Energieerzeugung einen noch größeren Stellenwert ein. Dabei kommt insbesondere den Kommunen eine Vorbild- und Schlüsselfunktion zu.

Die Allianz Schweinfurter OberLand hat sich in der Vergangenheit bereits intensiv mit Energiethemen auseinandergesetzt und den Austausch zwischen den Mitgliedsgemeinden gefördert. Bereits heute befindet sich einer der größten zusammenhängenden Freiflächenphotovoltaikanlagen (Maßbach) und einer der größten Windparks (Schonungen) Nordbayerns im Allianzgebiet.

Die sechs Mitgliedsgemeinden haben sich dafür ausgesprochen, das Thema „Regenerative Energien“, insbesondere

Photovoltaik und Windkraft allianzweit zukünftig interkommunal und nach einheitlichen Maßstäben voranzutreiben, wie Allianssprecher und Bürgermeister Stefan Rottmann mitteilt. Ziel der Ausbau-Offensive ist es zum einen, klimafreundliche Energie zu erzeugen sowie die Energieeffizienz zu erhöhen und zum anderen sollen nicht nur einzelne Grundstückseigentümer, Investoren oder Projektanten, sondern vor allem die Mitgliedskommunen der Allianz und damit die breite Bevölkerung davon profitieren. Im Fokus stehen Energieprojekte im Außenbereich, die einer Bauleitplanung bedürfen.

Zu diesem Zweck soll eine eigene Energiegesellschaft gegründet werden, für die die Allianz auf der Suche nach einem erfahrenen und kompetenten Partner war. Diesen hat sie nun in der Energiegenossenschaft ÜZ Mainfranken gefunden. Die ÜZ Mainfranken hat bereits einige große

Das Bild zeigt v.l.n.r.: ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann, Bgm. Friedel Heckenlauer (Stadtlauringen), Bgm. Johannes Grebner (Üchtelhausen), Bgmin. Judith Dekant (Thundorf), Teamleiter Kommunalbetreuung und Erneuerbare Energien Dr. Benjamin Geblein (ÜZ Mainfranken), Geschäftsführender Vorstand Jürgen Kriegbaum (ÜZ Mainfranken), Bgm. Matthias Klement (Maßbach), Bgm. Fridolin Zehner (Rannungen), Bgm. Stefan Rottmann (Schonungen)



regionale Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien erfolgreich realisiert und zahlreiche Referenzen vorzuweisen. Viele Projekte in Form einer Bürgerbeteiligung. Durch die übereinstimmenden Ziele, die regionale Nähe und nicht zuletzt die überzeugende Expertise, konnte sich die ÜZ Mainfranken gegen eine Vielzahl anderer Bewerber bei der Allianz Schweinfurter OberLand durchsetzen. „Wir freuen uns auf die strategische, enge und vertrauensvolle Partnerschaft mit der ÜZ Mainfranken.“, erklärt Allianzsprecher, Bürgermeister Stefan Rottmann. Gemeinsam mit Notar Dr. Bernd Weiß wurde in der Lenkungsgruppe des Schweinfurter Oberlands ein Gesellschaftervertrag ausgearbeitet, der nun zur Prüfung bei der kommunalen Rechtsaufsicht vorliegt. Geplant ist, sobald Ergebnisse vorliegen, eine interkommunale Ratssitzung mit allen Gemeinderäten der sechs Mitgliedsgemeinden, um die nächsten Schritte zur Gründung der Energiegesellschaft voranzutreiben.

Gemeinsam mit den Kommunen der Allianz sollen künftig Projekte entwickelt und diese im Anschluss in Betreibergesellschaften betrieben werden. Bei allen erneuerbaren Projekten wird eine Beteiligung der Bürger angestrebt. Letztendlich soll durch die Zusammenarbeit die Energiewende allianzübergreifend vorangebracht und die vorhandenen Netzstrukturen effizient genutzt werden.

Mit fast 300 Quadratkilometern Fläche und mehr als 22.000 Einwohnern bietet das Schweinfurter OberLand viel Platz und Perspektiven zur Entfaltung und Entwicklung von erneuerbaren Projekten. Ständiger Sitz der ILE-Region Schweinfurter OberLand ist seit 2020 Schonungen – Vorsitzender und Sprecher der Allianz ist Bürgermeister Stefan Rottmann.

In einem weiteren Schritt muss geprüft werden, welche Flächen für die jeweilige Energieform am sinnvollsten und wirtschaftlichsten sind. Der Fokus der Energiegesellschaft zwischen der Allianz Schweinfurter OberLand und ÜZ Mainfranken liegt darauf, dass sowohl Kommunen als auch Bürger direkt von den Energieprojekten profitieren. Dies soll in erster Linie auch Vertrauen und Akzeptanz schaffen. „Die gesamte Wertschöpfungskette, nämlich von der Erzeugung, über die Nutzung des Stroms bis hin zur Verwendung der daraus resultierenden Erträge könnte dann eins zu eins den Allianz-Kommunen zugutekommen und nicht nur einzelnen finanzstarken Investoren!“, erklärt Bürgermeister Friedel Heckenlauer. Stadtlauringens Bürgermeister war gleichzeitig auch Impulsgeber für die Gründung einer Allianzweiten Energiegesellschaft und begleitet das Projekt federführend.



Informationen zur ÜZ Mainfranken

Die ÜZ Mainfranken ist ein echtes Energiebündel und in der Region Main-Steigerwald der starke Partner für grüne Energie und digitalen Fortschritt. 190 Mitarbeiter stecken all ihre Kraft in die Lebensqualität vor Ort und stehen ihren Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als 125.000 Menschen in den Landkreisen Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart und Bamberg auf einer Fläche von rund 1.000 km² werden von der ÜZ Mainfranken mit Sitz in Lülsfeld versorgt. Sie ist damit die größte Energieversorgungsgenossenschaft in ganz Bayern.

Längst hat die ÜZ Mainfranken mehr als „nur“ Strom zu bieten. Beispielsweise baut sie das Glasfasernetz für flächendeckendes Highspeed-Internet in der Region aus, engagiert sich für klimaneutrale Wärmelösungen und entwickelt die Ladeinfrastruktur für eine alltagstaugliche Elektromobilität stetig weiter. Als moderner Energiedienstleister bringt die ÜZ Mainfranken Fortschritt in ihre Heimat – und das mit der Leidenschaft einer Genossenschaft. Hand in Hand mit Unternehmen, Landkreisen und Kommunen, werden hier innovative Energielösungen entwickelt und Themen wie Klimaschutz und Energieeffizienz vorangetrieben.

Für die ÜZ Mainfranken stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert von Beginn an im Vordergrund. Als verantwortungsvolles Unternehmen stellt die ÜZ seit 1910 die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen. Die regionale Energiewende begann für die ÜZ Mainfranken bereits vor mehr als 30 Jahren, sodass schon heute in der Region bilanziell mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt als verbraucht wird. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung für das Jahr 2045 wurden so bereits 2016 erreicht – ganze 29 Jahre früher. Egal ob Wind, Fotovoltaik, Wasser oder Biomasse – überall wird auf die Kraft der Natur gesetzt. Für ihren beispielhaften Einsatz grüner Energie wurde die ÜZ Mainfranken mit dem Hauptpreis des „Bayerischen Energiepreises“ von der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Diese und viele weitere Auszeichnungen bescheinigen der Genossenschaft „ein Vorbild für ganz Bayern“ zu sein.



Gemeinde Üchtelhausen Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach			Zell		
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m ²	Untere Leite 17	priv. B.	1.455 m ²
Hoppachshof					
Hesselbacher Str. 17	gmdl. B.	775 m ²			
Hesselbacher Str. 23	gmdl. B.	665m ²			
Hesselbacher Str. 27	gmdl. B.	665m ²			

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf			Theinfeld		
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m ²	Weichselgarten 13	gmdl. B.	716 m ²
Felix-Seufert-Str. 7	priv. B.	882 m ²	Dorfstr. 12	priv. B.	1.055 m ²
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m ²			
			Rothhausen		
			Sonnenhang 23	gmdl. B.	639 m ²
			Stadtlauringer Str. 8	priv. B.	1.717 m ²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Birnfeld			Oberlauringen		
An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²	Weihersbach 6	Bgrd.	1.118 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²	Weihersbach 8	Bgrd.	961 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	894 m ²	Weihersbach 10	Bgrd.	894 m ²
Weihersbach 18	Bgrd.		Weihersbach 18	Bgrd.	1.110 m ²
Wetzhausen			Wettringen		
Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²	Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²			
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²			
Altenmünster			Stadtlauringen		
Am Feldrain 5	Bgrd.	757 m ²	Kerlachring 25	Bgrd.	668 m ²
Am Feldrain 7	Bgrd.	638 m ²	Königsweg 8	Bgrd.	658 m ²
Am Feldrain 11	Bgrd.	709 m ²			
Am Feldrain 13	Bgrd.	547 m ²			
Am Feldrain 14	Bgrd.	652 m ²			
Am Feldrain 16	Bgrd.	689 m ²			
Am Feldrain 24	Bgrd.	777 m ²			

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Maßbach			Poppenlauer		
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m ²	Untere Aubergstraße 16	gmdl. B.	841 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m ²	Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²	Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 30	priv. B.	635 m ²	Am Kirchberg 20	gmdl. B.	1.043 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²	Volkershausen		
Ballhausweg 2	gmdl. B.	805 m ²	Weinbergstr. 2	priv. B.	559 m ²
An der Centleite 32	gmdl. B.	594 m ²	Weichtungen		
An der Centleite 34	gmdl. B.	615 m ²	Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
An der Centleite 37	gmdl. B.	654 m ²	Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²	Rosenallee 3	Leerstand	671 m ²
Tannenweg 6	gmdl. WE.Gr.	1.529 m ²	Münnerstädter Weg	priv. B.	1.162 m ²
Lärchenweg 4	Leerstand/WE.Gr.	2.130 m ²			

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 gemeinde@schonungen.de

Marktsteinach		
Schonunger Pfad 15	Bgrd.	800 m ²
Unterer Weinbergsweg	Garten-Gr.	621 m ²

Vanis
KOSMETIKSTUDIO
VANESSA SCHNEIDER

GESICHTSBEHANDLUNGEN
MICRONEEDLING & BB GLOW
PLASMA PEN
AQUA FACIAL
NADELLOSES FADENLIFTING
LASHES & BROWS
PERMANENT MAKE-UP
NAGELMODELLAGE & FUSSPFLEGE
WAXING
MAKE-UP & HOCHSTECKFRISUREN
ZAHNBLEACHING

VANESSA SCHNEIDER
Untere Aubergstraße 6 · 97711 Poppenlauer
f Vanis Kosmetikstudio @vanis_kosmetikstudio
Tel: +49 (0) 15153532255

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do: 9.00 - 15.00 Uhr / 18.30 - 21.30 Uhr
Fr: 9.00 - 21.00 Uhr
Sa: Nach Vereinbarung

200 Jahre Sparkasse Schweinfurt-Haßberge.

**Für die Region.
Für Sie.**

Die Zeiten ändern sich –
Ihre Sparkasse bleibt.

Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge

Für die Region. Für Sie.